

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 30.

Freitag den 5. Februar

1886.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe. 18



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Samstag, Abends 8 Uhr beginnend:

Großer Maskenball

im „Hotel Victoria“.

Der Vorstand.



Männer-Turnverein.

Morgen Samstag den 6. Februar Abends
9 Uhr im Vereinslokale („Mainzer Bierhalle“):

General-Versammlung,

Der Vorstand. 211

Wiesbadener Militär-Verein.

Morgen Samstag den 6. Februar Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung im Vereinslokale. Wegen
müßiger Tagesordnung, Statuten-Änderung u. c. betreffend,
bittet um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand. 30



Carneval-Gesellschaft

„Plattöpfe“.

I. grosse Damen-Sitzung

in den Sälen des Gasthofes „Zum Niederwald“, Mauritius-
platz 2, morgen Samstag den 6. Februar Abends
7 1/2 Uhr. Rappe 35 Pf., Stern 20 Pf.

Restauration à la carte. Bier per Glas 12 Pf.
Fremde und Einheimische sind willkommen. 446

Kleiderstäbchen

in allen Grössen per Dutzend 30 Pf., Rockreife in allen
Grössen per Dutzend 55 Pf., per Stück 5 Pf., schwarze
Einfasslitzten, 8 Meter lang, per Stück 18 Pf. und höher,
Schweissblätter in grösster Auswahl von 20 Pf. an
per Paar empfiehlt

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Jean Pourrat & fils,

— Uhrenfabrikanten in Genf, —
empfehlen ihre Uhren in Lager bei 21625

Otto Matthey, Uhrmacher,
Tannstr. 10, Wiesbaden, Tannstr. 10.

Kassenschränke,

die so beliebten mittlerer Grösse, mit Tresor wieder vor-
rätig bei
Karl Preusser, Geisbergstrasse 7. 22528

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

Gesamt-Activa: 54,000,000 Mk.

Gegründet 1839, beruht die Anstalt auf voller Gegen-
seitigkeit und steht unter dem Schutz und der Oberaufsicht
des Staates. Der Präsident des Curatoriums, sowie der
Stellvertreter desselben werden von Sr. Majestät dem
König ernannt, die übrigen 6 Mitglieder desselben, sowie deren
Stellvertreter von der General-Versammlung der Mit-
glieder gewählt. Das Curatorium ressortirt vom Minister
des Innern. Die Anstalt bietet ihren Mitgliedern die Garantie
grösster Solidität der Verwaltung und unbedingte Sicher-
heit für Erfüllung aller ihr obliegenden statutenmässigen Ver-
pflichtungen. Geschäftszweige: I. Jahresgesellschaften. Den zu
diesen Jahresgesellschaften Beitretenden gewährt die Anstalt für
die Einlagen allmählig steigende Renten. II. Versicherung von
Leibrenten und Capitalien auf den Erlebensfall und von Zeit-
renten: a) sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Renten;
b) sofort beginnende kurze Renten, bei denen der Rentenbezug
eine bestimmte Reihe von Jahren dauern soll; c) sofort be-
ginnende lebenslängliche, zu im Voraus festgesetzten Terminen
um bestimmte Summen sich erhöhende Renten; d) sofort be-
ginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen; e) Renten,
die nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Jahren zum ersten
Mal, dann aber bis zum Tode der Versicherten entweder in
gleichen oder bestimmt steigenden Beträgen gezahlt werden;
f) aufgeschobene kurze, sog. Studien-Renten; g) Capitalien, zahl-
bar nach einer Reihe von Jahren, zum Zwecke der Bestreitung
der demnächstigen Ausstattung der versicherten Kinder oder der
Altersversorgung. Agentur in Wiesbaden:

Buchhandlung von Feller & Gecks,
142 Ecke der Lang- und Webergasse.

Weinstube.

Wirthschafts-Eröffnung.

Um mit dem Publikum in directen Consumtions-Verkehr zu
treten, habe ich Friedrichstraße 43 eine
Weinstube errichtet, selbstgezugene Weine
meines Weingutes zu verkaufen und berechne:

Weisswein per Glas 20 Pf.

Rothwein „ „ 25 „

„ „ „ „ 40 „

In größerem Flaschenbezug oder Fässchen, des wegfallenden
Octrois wegen, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1886.

H. Kaiser II.,

Weingutsbesitzer,
22433 Gau-Algesheim.

Im Möbel-Lager

8 Friedrichstraße 8

ist eine feine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung
(noch gut erhalten) preiswürdig zu verkaufen. 244

Verloren, gefunden etc.

Diamantring

verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Oberkellner im „Hotel Schützenhof“. 428

Ein Granat-Ohrring verloren. Abzugeben in der Exp. 449

Ein Pferddecke verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mauergasse 8. 376

Ein gelber Wops, auf dem Halsband der Name „Parlow“ eingravirt, ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine Belohnung Philippsbergstraße 2, 2. Etage. 468

Immobilien, Capitalien etc.



Ein Haus mit großem Hofraum oder ein Bauplatz innerhalb oder in nächster Nähe der Stadt zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Angabe der Größe und des Preises unter Chiffre W. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 437

Ein gutgebautes Haus, Vorstadt, das freie Wohnung u. rentirt, wird zum Preise von 40—50,000 Mk. ohne Zwischenhändler gekauft. Anzahlung $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ des Werthes. Offerten mit genauer Angabe der Beschaffenheit und Rentabilität unter R. R. 901 an die Exp. erbeten. 406

Ein Grundstück an der Dieblicherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 411

Auf ein Haus in bester Lage der Stadt (Adelshaidstraße) werden als erste und einzige Hypothek 55,000 Mark zu 4% gesucht. Offerten unter K. O. 480 an die Exp. d. Bl. erbeten. 469

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ladenmädchen,

tüchtig, gewandt im Mehrgeschäft, sucht Stellung durch

Ritter's Bureau, Laurussstraße 45. 447

Eine Näherin sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Römerberg 8. 383

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 25 im Seitenbau, Parterre. 464

Ein unab. Mädchen sucht Monatsstelle R. Mehrgasse 14, S. 388

Ein braves Mädchen sucht sofort Monatsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 39, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 395

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Nachmittags oder für den ganzen Tag. Näheres Spiegelgasse 7, Strh., 2 St. 380

Frau Becker, Sommerstraße 3, sucht Beschäftigung für Nachmittags. 360

Eine junge, unabhängige Frau sucht den Tag über Beschäftigung im Putzen und Waschen. R. Dranienstraße 19, St. P. 382

Stellen suchen Mädchen, welche die einfache bürgerl. Küche verstehen und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 178

Ein anständiges Mädchen mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. bei Vieth, Mauergasse 19. 394

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stellung in einem guten Hause. Näh. Römerberg 38. 432

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen und bügeln kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Näheres Adlerstraße 29, Parterre. 411

Ein tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, alle Arbeit verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 422

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Langgasse 5, Dachlogis. 396

Ein alt. Mädchen sucht Stelle. R. Schachtstraße 5, 1 St. 413

Ein gebildetes Mädchen, welches die besten Atteste besitzt, nähen, bügeln und frisiren kann, sucht Stelle zu Kindern oder als Jungfer durch das Bureau „Germania“. 422

Ein älteres Mädchen sucht Stelle. R. Hellmundstr. 33, P. 463

Ein anständiges, junges Mädchen vom Lande, welches schon in einem feinen Hause thätig war, sucht Stelle als zweites Mädchen in anständigem Hause. R. Walramstraße 23, Dachl. 450

Eine tüchtige Hotel-Restaurationsköchin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 422

Eine Beamtentochter, 24 Jahre alt, in den feineren Handarbeiten, sowie im Serviren und Frisiren erfahren, im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle am 15. Februar. Off. unter O. P. an die Exped. d. Bl. erbeten. 414

Mehrere Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, französische und deutsche Bonnen, perf. Kammerjungfern und Erziehern empfehlen das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 422

Ein sehr solides Mädchen, 20 Jahre alt, welches eine gute bürgerl. Küche versteht, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als allein durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 458

Herrschaftsköchinnen empfiehlt und placirt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 422

Ein Fräulein gesetzten Alters mit 7- und 4-jähr. Zeugnissen mit der Wirtschaft vollständig vertraut (Köchin) sucht zum 1. oder 15. März Stelle zur Führung des Haushaltes. Offerten sub N. M. an die Exped. erbeten. 411

Ein gesetztes Kindermädchen sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 471

Gute Köchinnen und bessere Hausmädchen mit guten Zeugn. suchen Stellen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 44

Ein junger Mann, ledigen Standes, mit guter Handfertigkeit sucht Stelle als Schreibgehilfe, Hausdiener, Auslaufbursche oder auch als Krankenpfleger. R. Adlerstraße 17, Dachl. 371

Suche eine Stelle für einen Jungen als Ausläufer oder desgleichen. Näh. bei Jacob Hecker, Emserstraße 36. 381

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Tailennäherin

wird für ein feines Geschäft gesucht. Näh. Exped. 473

Waschfrau sofort gef. Gärtnerei Kirchmair, Wellenstraße 42. 473

Ein Monatmädchen gesucht Röderallee 16, 1 St. hoch. 55

Anmeldungen von 8 bis 12 Uhr Vormittags. 55

Ein Mädchen für Nachm. gesucht Bleichstr. 9, S. P. 1. 385

Ein starkes Mädchen wird zum Ausfahren einer frucht. Frau für täglich 1—2 Stunden gesucht Kirchgasse 26. 411

Gesucht 1 jung. Mädchen in eine Kaffeeküche, 2 Mädchen in eine kl. Familie d. Fr. Schmitt, Schachtstraße 5, 1 St. 411

Eine feindbürgerl. Köchin für allein in einen kleinen Haushalt sofort gesucht Querstraße 3, II rechts. 411

Gute Zeugnisse erforderlich. 411

Ein tüchtiges, braves Mädchen sofort gesucht Platterstraße 1d, 1 St. 411

Gesucht Hotel-Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen bürgerl. Kochen können, solche für nur häusl. Arbeiten. 411

Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 411

Ein junges Mädchen für leichtere Hausarbeit gesucht gr. Burgstraße 10. 411

Gesucht Hotel-Zimmermädchen für Hotels erbeten. 411

Ranges durch Frau Schug, Hochstätte 6. 411

Ein anständiges, braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet Stelle Schützenhofstraße 2, 2 St. 411

Gesucht 1 Küchenhaushälterin, 1 nettes Buffetmädchen, 1 perf. Bäglerin in ein Hotel, 1 erf. Kinderfrau, gut empfohlene Köchinnen, Kaffeeköchinnen, Mädchen welche kochen können als solche allein, 3 Hotelzimmermädchen, einfache Restaurationsköchinnen, Küchenmädchen und junge Kellner d. Linder's Bur., Foulbrunnenstraße 10. 411

Es wird ein einfaches Mädchen gesucht Dohsestraße 6, Hinterhaus. 411

Ein braves, tüchtiges Mädchen sofort gesucht Schachtstraße 18. 411

Gesucht: Hotel- und Zimmermädchen, Hausmädchen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein mit guten Zeugnissen durch A. Elehorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55. 411

Ein junges Mädchen von 16—18 Jahren gesucht Häfnergasse 50, 1 Treppe hoch. 411

Ein braves Mädchen gesucht Karlstraße 14, Parterre. 411

Gesucht ein Mädchen zu zwei alten Leuten und ein solches
 Serviren Hellmundstraße 33, Barterre. 462
 Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 39, Barterre. 289
 Eine feinschöne Köchin gesucht Webergasse 10. 426
 Gesucht eine Kinderfrau, eine norddeutsche Köchin, eine feine
 Köchin, eine Köchin für ein Pensionat, ein unverheiratheter
 Herrschaftsdienner und ein junger Restaurationskellner durch das
 Bureau „Germania“, Häfnergasse 5 422
 Gesucht ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und die
 Hausarbeit gründlich versteht, bei Heß, Webergasse 4. 23004
Ein starkes Mädchen wird gesucht
 Hellmundstraße 36, Barterre. 378
 Ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut bügeln und nähen
 kann, wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres
 Wilhelmstraße 12 im Laden bei Simon Heß. 372
Gesucht: Perfekte und feinschöne Köchinnen,
 ein besseres Kindermädchen, Mädchen,
 welche kochen können, als allein, Hotel-Zimmermädchen und
 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch
 Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 447

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen
jungen Mann aus guter Familie und mit
thätiger Schulbildung als Lehrling.
 Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Tüchtige Colporteur (mit Gewerbeschein versehen) für
 einen gangbaren Artikel gesucht Feldstraße 9, 3 St. h. r. 412
 Ein junger **Schlossergehilfe** gesucht Friedrichstraße 8. 358
 Ein **Glasergehilfe** gesucht Hellmundstraße 37. 370

Ein Lehrling

mit guter Handschrift wird für ein feines größeres Geschäft
 gesucht. Näh. Exped. 426
 Jungen, angehenden **Kellner** sucht
 Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 447
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Mietcontracte vorrätig bei der
 Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von einem Herrn mit 4 Kindern eine
 möblierte Wohnung, 4 Zimmer (oder 3 ganz große)
 mit ordentlich eingerichteter Küche und Mansarde für sofort
 oder bald. Offerten mit billigster Preisangabe unter **K. K. 25**
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 397

Gesucht

zu mieten eine Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, Küche u.,
 womöglich ein Häuschen, im Preise von 1200 Mk. Offerten
 unter **D. E. 38** an die Exped. d. Bl. erbeten. 410
 Gesucht für einen Herrn 2 ineinandergehende, möbl. Barterre-
 oder 1. Etage-Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise.
 Offerten unter **B. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 420
 Eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Zubehör im Preise
 von 350 bis 450 Mark wird per 1. April zu mieten gesucht.
 Näheres Expedition. 471

Ein Laden, etwa 5 Meter im Quadrat, mit Comptoir
 in guter Geschäftslage zu mieten gesucht.
 Offerten unter **F. F. 317** an die Exped. d. Bl. erbeten. 415

Angebote:

Adelheidstraße 62 ist die Frontspitze, 2 Zimmer und Küche,
 an ruhige Leute preiswürdig zu vermieten. Näh. Louisen-
 straße 18 im Laden. 430
 Bahnhofstraße 18 ist zum 1. April eine abgeschlossene
 Kammer-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 367
 Große Burgstraße 14, 3. Etage, sind **ungenirte**,
 elegant möblierte Zimmer sehr preiswürdig
 zu vermieten. 339

Dogheimerstraße 35, Frontspitze, sind 1—2 Zimmer mit
 Küche zu vermieten. 431

Elisabethenstraße 5 ist eine herrschaftliche Wohnung von
 3—5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu
 vermieten. 23083

Ellenbogengasse 8 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen
 von je 2 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. 366
 Emserstraße 63 (Niederberg) sind 2 Zimmer und Küche,
 auf Verlangen auch ein Stück Garten, auf 1. April zu ver-
 mieten. Näh. daselbst bei **Poths**. 438

Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, ist eine gut
 möblierte, freundliche, kleine Familien-Wohnung mit Küche zu
 vermieten, auch einzelne Zimmer abzug. Näh. 2 Tr. 379

Ecke der Göthe- und Moritzstraße, 2 Tr., ist eine herr-
 schaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör zum
 1. April zu vermieten. 436

Kirchhofsgasse 10 eine Dachkammer auf 1. März zu verm. 460
 Kerostraße 2 ganz neu möblierte Zimmer und ein schönes
 Mansardezimmer zu vermieten. 347

Westliche Ringstrasse 2 sind comfortable ein-
 gerichtete Wohnungen
 von je 4 Zimmern und allem benötigten Zubehör auf
 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 385

Nömerberg 12 ist ein vollständiges Dachlogis an ruhige
 Leute zu vermieten. 354

Schachtstraße 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 448

Das Haus **Dogheimerstraße 36** zum Alleinbewohnen und
 comfortable eingerichtet, mit Bier- und Küchengarten, sowie
 vorzüglichen Kellern ist auf 1. April zu vermieten event.
 billig zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 33. 15389

In der **Philippstraße** sind 2 Zimmer in der Bel-
 Etage, prachtvolle Aussicht über die Stadt, möbliert oder un-
 möbliert, mit oder ohne Pension auf den 1. April zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 371

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 schönen Zimmern, **3. Etage**, ist zum
 1. April in der Dogheimerstraße zum Preise von 1050 Mk.
 zu vermieten. Näh. Exped. 389

Kleines Logis ist sofort oder per 1. April zu ver-
 mieten. Näh. bei Philipp Nagel,
 Ecke der Neugasse und Mauergasse. 405

Eine kl. Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Adlerstraße 56. 398

Vom 1. April ab sind Louisenplatz 6, Bel-Etage, zwei auch drei
 gutmöblierte Zimmer zu verm. Näh. daselbst 2 Tr. h. 404

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension wünscht eine
 einzelne Dame von ihrer größeren Wohnung abzugeben.
 Näh. bei Frau Pfarrer **Bickel**, Lehrstraße 4. 332

Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen Herrn oder Dame
 auf gleich zu vermieten. Näh. Grabenstraße 28, 2 St. 408

Zimmer mit Kost zu vermieten Häfnergasse 5, 2 St. h. 422

Möbl. Zimmer an eine Tags über abwesende anständige Person
 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, St. II. 429

Ein schönes, großes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu ver-
 mieten Steingasse 25. 393

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Häfnergasse 15. 453

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden
 Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh.
 bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Mein **Laden** mit anstoßender **schöner Wohnung**, gutem
gewölbtem Keller ist für 550 Mk. jährlich auf 1. April
 zu vermieten. **H. Ruppel**, Römerberg 1. 461

Ein kleiner **Laden**, in bester Geschäftslage, per 1. April zu
 vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1 St. 444
 Reinliche Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost billigt
 Kirchgraben 21. 341

Hotel Binger Hof,

am Central-Bahnhof in Mainz.

Zimmer von 1 bis 2 Mark, Mittagstisch von 12 bis
 2 Uhr, Frankfurter und bayerische Biere, billige
 Preise, empfiehlt bestens **Ed. Thomae**. 355

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20550



Erstes rheinisches Volks-Theater,
grösstes
Kölner Händeschen-Theater
Deutschlands.

Im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15.

Heute Freitag den 5. Februar: Große Vorstellung.
Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Ein ländliches Fest (Lustspiel). Die Erbschleicher,
oder: Das Testament der Jungfer Agnes (Schwan).
Morgen Samstag den 6. Februar, Anfang 5 Uhr.

Extra für Kinder und Familien:
Die Markensteiner. Ritter-Comödie in 2 Akten.

Zum Schluß: Die Götterdämmerung.

Anfang 8 Uhr: Der Ueberfall der Räuber im
Kellerloch. (Gr. Räuber-Comödie.) Es laden höflichst ein

Wilh. Millowitsch, Director, aus Köln.
Karl Darmstadt, Regisseur.

22329

**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt und 4 Schulgasse 4.

Heute Frühe treffen ein:

Frische, ächte Egm. Schellfische

per Pfd. 35 und 40 Pfg., feinsten Cablian im Aus-
schnitt per Pfd. 80 Pfg., Monnickendamer Bratbücklinge,
feinste Tafel-Cardellen per Pfd. 1 Mk., Rheinsalm im
Auschnitt per Pfd. 3 Mk., Elbsalm, lebende Hechte,
Karpfen, Aale, Barsche, lebendfrische Flußzander,
Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), holländ.
Heringe (Superior) per Stück 8 Pfg. empfiehlt

475

A. Prein.

Valencia-Orangen,

große Frucht, per Stück 7 Pfg., im Duzend per Stück
6 Pfg., in der

Material- und Farbwaren-Handlung

Wilh. Hrch. Birk,

445

Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße.



Frish-
gehoffene
schwere
Hasen,

sowie
frisches
Wildschwein

empfehl

Häfner, Markt 12. 407**Frische Ganslebern und Trüffeln**empfehl
459

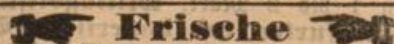
W. Petri, Koch, Delicatessen-Geschäft,
20 Michelsberg 20.

Egmonder Schellfische,
gewässerten Stockfisch,
Monnickendamer Bratbücklinge,
Kieler Bückinge und Sprotten

472

empfehl

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

**Egmonder Schellfische**

eingetroffen.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 390

Rhein- und Pfälzer Weine.
Bordeaux- und Südweine.

330

Philipp Veit, 8 Taunusstrasse 8.



Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12.

Empfehle ganz frisch: Egmonder Schellfische und
Cablian, Turbot, Soles, Rheinsalm, Webersalm,
Zander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breesen,
Barsche, sowie hochfeine Lachsforellen aus dem Bodensee,
prima Bachforellen zu billigsten Preisen.

G. Krentzlin,

399

Königl. Hoflieferant.

**Egm. Schellfische** per Pfund 35 und 40 Pfg.**Cabliu** per Pfund 60 Pfg., sowie Salm,

Soles, Hechte, Zander,
Schollen, Dorich, holländ. Bratbücklinge per Duzend
90 Pfg., grüne Heringe und holländ. Käse etc. empfiehlt
in nur prima Waare die

Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.

**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt.

Lebendfrische echte Egm. Schellfische per Pfd. 35 Pfg.,
frische Heringe (zum Backen) per Pfd. 15 Pfg.,
frischen See-Zander per Pfd. 70 Pfg.

empfehl

476

A. Prein.

Frische Egmonder Schellfische,
frischen Zander per Pfund 80 Pfg.,
große Backfische (frische Heringe) per Pfd. 20 Pfg.

bei

311

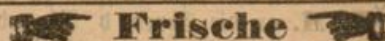
Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.

Jacob Kunz,**Frische Egm. Schellfische,**

frische Bratbücklinge, Kieler Sprotten und Bückinge
empfehl

439

Adolf Wirth,
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Egmonder Schellfische.**

441

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Egmonder Schellfische.

419

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Frische Egmonder Schellfische

empfehl C. Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstraße. 438

Wegen Uebergabe meiner Wirthschaft verkaufe ich mein
in 1/4 Stück- und Hectoliter-Faß lagernden verschiedenes
Weine zu außergewöhnlich billigen Preisen.

435

C. Schmidt, Schwalbacherstraße 14.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben unvergesslichen Gatten, Vater, Grossvater, Schwiegervater und Bruder, den

Steinhauermeister Johann Dormann,

nach einem langen, mit grosser Geduld ertragenen Leiden heute Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Uhr im Alter von 55 Jahren aus diesem Leben in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1886.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. Februar Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbeshause, **Albrechtstrasse 19**, aus statt.

423

Katholischer Kirchenchor.

Unsern Mitgliedern die Trauer-Nachricht, daß unser langjähriges, theures Mitglied Herr Steinhauermeister **Joh. Dormann** gestorben ist. Die Beerdigung findet **Samstag den 6. Februar** Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause, **Albrechtstrasse 19**, aus statt, wozu **jämmtliche** Mitglieder zur Betheiligung einladet
161 **Der Vorstand.**

Danksagung.

Allen Denen, welche meiner lieben Frau, unserer Schwiegermutter und Großmutter die letzte Ehre bei ihrer Beerdigung erwiesen, sowie für die reichen Blumen Spenden unseren innigsten Dank.

Joh. Phil. Müller nebst Kinder,
Schwiegersöhne und Enkel.

22998

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels den innigsten Dank.

Nordenstadt, den 4. Februar 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Maurer,
Lehrer.

22901

Eine kleine Garnitur (Kompagnon, Fantasiestoff) billig zu verkaufen Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch.

336

Schuhe - Versteigerung.

Morgen Samstag den 6. Februar Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr werden im Auktionslocale

Neugasse 9 („Zum Anfer“),

Eingang von der Ellenbogengasse,

aus einem hiesigen Schuh-Geschäft eine große Parthie sehr guter **Herren-, Damen- und Kinderstiefel**, sowie **Schuhe, Pantoffeln** und elegante **Damen-Ballschuhe** etc.

meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

337

Bender & Co. Auktionatoren.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Mehlergasse.
Heute Früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete **Camouder Schellfische** von 40 Pfg. an per Pfd., **Calbian**, 1. Qual., per Pfund 70 Pfg., **Seezungen** (Soles), je nach Größe von Mk. 1.20 per Pfd., **Steinbutt** (Turbot), **Schollen** zum Backen und Kochen per Pfd. 50 Pf., **Merlans** (Whitings), feinsten **Flusskander** (Sutak), ferner **echten Rheinsalm**, **Elbsalm** 1a Qualität, **Bachforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Rheinkarpfen**, **Aale**, sowie geräucherte und gesalzene **Fischwaaren**, **Fisch-Conserven**, **Wormickendamer Bratbückinge**, **Solsteiner Austern** per Duzend 2 Mk., **echten russ. Caviar** etc.

Erwartend die so beliebten grünen ungefalteten **Säringe** zum Backen per Pfd. **30 Pf.**

F. C. Hench,

125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorzüglich kochend, empfiehlt

Julius Prätorius,
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

409

Frische Teltower Rübchen.

Franz Blank, Bahnhofstrasse,

442

Domino's

433

in allen Farben, sowie einige hochfeine Anzüge billig zu verleihen. **Atlas-Farben, Fächer, Gold- und Silber-Befäße, Zinnschmuck, Münzen, Tambourets** etc. empfiehlt
C. Fischer, Metzgergasse 14.

Einige neue, elegante

Damen-Domino's

sind preiswürdig zu verkaufen oder zu verleihen
Louisenplatz 7. 209

I^a Dorsch-Leberthran

1/2 Liter 60 Pfg.

Willh. Heinr. Birek,

Gäße der Adelhaid- und Dranienstraße.

443

Ein Waggon

Brandenburger

hochfeine **Tafel-Kartoffeln** treffen morgen hier ein. Für guten Geschmack wird Garantie geleistet und werden dieselben en gros & en détail verkauft.

400

G. Krentzlin, Markt 12.

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen

20125

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

Zwei seidene Kleider (braun u. blau), 1 **Seidenammt-Paletot**, mehrere eleg. gestickte **Tragkleidchen** u. **Einbände** mit Stickerei, Alles fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 170

Ein sch. **Damen-Maskenanzug** zu verl. Goldgasse 20. 403

Zwei elegante, neue **Masken-Anzüge** billig zu verleihen **Tannusstraße 13, 1 Etiege hoch.** 405

Ein **Maskenanzug** (Jofey), einmal gebraucht, ist billig zu verleihen **Helenenstraße 23.** 384

Zwei eleg. **Damen-Masken-Costüme**, neu, billig zu verleihen oder zu verkaufen **Dambachthal 2, 2. Etage rechts.** 368

Ein fein. **Domino** (m. Hut) bill. zu verl. **Geisbergstr 16** 386

Mehrere **Masken-Anzüge** (Spiel, frz. Bäuerin u. Matrosin) sind zu verleihen. Näh. **Adolphsallee 6, Hinterhaus** 21724

Eine **Harmonika** zu verkaufen **Hochstätte 23.** 416

Wiener Ritherschule v. Umlauf zu verl. **N. E.** 250

Ein schönes, **eisernes Bett** mit Sprungrahme und Koffhaarmatratze, sowie ein **Kinderbett** in derselben Art (wenig gebraucht) sind billig zu verkaufen 243

Neue Möbel-Halle 8 Friedrichstraße 8.

Tannusstraße 16 ist ein schöner **Herrenschreibtisch**, nussbaum-polirt, zu 130 Mk. und ein **Schreibsecretär** zu 130 Mk. zu haben. 22832

Billig zu verkaufen 1 pol. **Kommode**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Sopha** (Halbbarock), 1 **vollständ. Bett** (roth), 1 **ovaler Tisch** u. s. w. bei **Baumann, Kirchgasse 22.** 22485

Adlerstraße 26 sind ein Paar **Kutschen** zu verkaufen. 418

Wegzugshalber ist ein **vollständiges Küfer-Werkzeug**, incl. **Weinpumpe** mit Laufgeschirr, 2 **Küferfarren** etc. preisw. abzugeben in **Dieblich, alter Kasernenplatz 8** 381

Pferd und Wagen, für **Milchhändler** oder **Wegger** geeignet, zu verkaufen. Näh. **Exp.** 338

Ein **Pferd** mit **Geschirr** und **Karren** ist zu verkaufen. Näh. **Exp.** 424

Platterstraße 2 sind **Bienentkörbe** zu verkaufen. 377

Eine **Grube** **Ruhdung** zu verkaufen **Hochstätte 8.** 417

Koffer, ein gebrauchter, für eine Seereise zu kaufen gesucht. Näh. **Welftrichstraße 38, 1 St.** 296

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt** und **reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 108

Zimmer-Einrichtungen, sowie gebr. **Möbel** aus ganzen **Willen** werden angekauft. **Offerten** unter **M. H. 660** an die **Exp.** erbeten. 108

Maikulatur zu kaufen gesucht **Langgasse 5.** 391

Ein wohlconservirter Flügel

steht billig zu verkaufen. Näh. **Exp.** 23074

Königliche Schauspiele.

Freitag, 5. Februar. 29. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von **Friedrich v. Schiller.** Musik von **Anselm Weber.**

Personen:

Hermann Geßler, Reichsbogt in Schwyz und Uri	Herr Stöckh.
Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Rudolph.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Neumann.
Berner Stauffacher, Landknecht aus Schwyz	Herr Rathmann.
Nel Reding	Herr Holland.
Balthar Fürst	Herr Bethge.
Wilhelm Tell	Herr Ved.
Rößelmann, der Pfarrer, aus Uri	Herr Althoff.
Kuoni, der Hirte	Herr Barbed.
Berni, der Jäger	Herr Steger.
Kuodi, der Fischer	Herr Schneider.
Arnold von Melchthal	Herr Heubke.
Baumgarten	Herr Grobeder.
Meyer von Sarnen	Herr Stengel.
Struth von Winkelried	Herr Dilger.
Arnold von Seiw	Herr Schott.
Jenny, Fischertnaben	Herr Hempel.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Herr Trarob.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Herr Wismann.
Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Herr Wolff.
Armgar	Herr v. Roth.
Medtild	Frau Rathmann.
Balthar, Tell's Knaben	Herr Kunich.
Wilhelm	Herr Bethge.
Kriechhardt, Söldner	G. Mille.
Leuthold	Herr Spies.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Berg.
Johannes Parricida	Herr Kaufmann.
Meister Steinmetz	Herr Dornow.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Wink.
Frohnvogt	Herr Streder.
Ausrüfer	Herr Roscher.
Landenbergischer Reiter	Herr Langhammer.
Geßlerische und Landenbergische Reiter. Edelknechte, Männer und Weiber aus den Waldstätten.	Herr Brünig.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende 9 Uhr.

Samstag, 6. Februar: Die **Schulreiterin**. Einer mehr heirathen. J. E. wiederh.: **Wiener Walzer.**

Tages-Kalender.

Freitag den 5. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Handelschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Local-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Director Winter im Saale der Gewerbeschule.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Rene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Siska“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Spiele von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 5. Februar.

IX. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Amalie Friedrich-Materna**, K. K. Kammer- und Hof-Opernsängerin aus Wien, und das

auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester**
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lustner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Venzo Voigt**.

Programm.

1. Zum Erstenmale: **Symphonie in C-dur** H. Fuchs.
2. **Arie aus „Mienzi“** Wagner.

Frau **Friedrich-Materna**.

3. **Largo cantabile in F-dur** aus einem Streich-Quartett (ausgeführt vom gesamten Streich-Quartett) Haydn.
4. **Abendempfindung, Lied** Mozart.

Frau **Friedrich-Materna**.

5. **Scherzo** aus der Suite op. 101 Raff.
6. **Zwei Lieder.**

Frau **Friedrich-Materna**.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

(Deffentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 4. Februar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beamtet der kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Der Schlosser Carl Ernst Kr. von Griesheim hat sich dadurch eines Vortriebsvergehens schuldig gemacht, daß er eine von ihm gearbeitete, etwa 100 Mt. werthe Vogelkette öffentlich ausgepielt hat, ohne im Besitze einer obrigkeitlichen Erlaubnis hierzu gewesen zu sein. Er ist deshalb mit einer Geldstrafe von 10 Mt., im Nichtzahlungsfalle mit 2 Tagen Gefängnis belegt worden. Der Angeklagte hatte sich darauf berufen, daß die Verloosung ja nur innerhalb eines Vereins unter Freunden und Bekannten stattgefunden habe. Aber abgesehen davon, daß diese Behauptung des Angeklagten als unzutreffend erachtet wurde, erkannte der Gerichtshof, daß selbst dann, wenn die Verloosung innerhalb eines Vereins stattgefunden hätte, die Verloosung öffentlich und der Angeklagte strafbar gewesen sein würde. — Der bisher unbefragte Handelsmann Japhet L. von Camberg hat zu Idstein am 11. August während der öffentlichen Gerichtsitzung dajelbst, in welcher der Angeklagte wegen Thierquälerei sich zu verantworten hatte, in Bezug auf den Gensdarm Vogt II. zu Idstein behauptet, es scheine ihm, daß derselbe auf dem Jahrmart zu Niedernhausen stark angetrunken gewesen sei. Wegen öffentlicher Beleidigung ist deshalb der Angeklagte zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt und dem beleidigten Beamten die Befugnis der Veröffentlichung des Urtheils anerkannt worden. Der Angeklagte hat gegen das schlichtgerichtliche Erkenntnis Berufung eingelegt und der Verteidiger behauptet, daß sein Client obige Äußerung lediglich im Interesse seiner Verteidigung gemacht habe und ihm deshalb der Schutz der §. 193 des Strafgesetzbuches zur Seite stehe. Herr Staatsanwalt Müller dagegen beantragte, die Berufung zu verwerfen; der §. 193 könne hier eine Anwendung nicht finden, da nachgewiesen sei, daß die von dem Angeklagten vorgeführte Behauptung eine rein erfundene Thatsache sei und ein bewußtes Ueberschreiten der Grenzen der Verteidigung vorliege. Das Urtheil des Gerichtshofes ging dahin, daß der Angeklagte von der wider ihn erhobenen Anklage unter Anhebung des schlichtgerichtlichen Urtheils freizusprechen und die Kosten beider Instanzen der Staatskasse anzuerkennen seien. Das freisprechende Erkenntnis gründet sich auf §. 193 des Strafgesetzbuches und geht von dem Gesichtspunkte aus, daß die Verteidigungsmethode, die obige Äußerung, in objectiver und subjectiver Hinsicht zur Führung der Rechtsache dienlich gewesen sei; außerdem hat der Gerichtshof nach Lage der Sache nicht angenommen, daß der Angeklagte wider besseres Wissen die Unwahrheit gesagt hat, als er die fragliche Äußerung in Bezug auf den Fuß-Gensdarmen Vogt II. machte. — Wegen einer Reihe Wein-Diebstähle sind die Dienstmädchen 1) Christine M., geboren zu Bagehain am 17. April 1859, jetzt in Frankfurt in Stellung, 2) die Lina Sch., geboren am 25. October 1862 zu Idstein und dajelbst wohnhaft, 3) die Elisabeth G., geboren am 10. März 1869 zu Schierstein, unter Anklage gestellt. Die Christine M. war in der Zeit vom April 1883 bis Ende Juli v. J. als Köchin in Diensten der Familie des Herrn Oberstabsarztes a. D. Dr. M. dahier. Ihr zur Seite stand noch in erster Zeit eine gewisse Katharine K., in letzter Zeit die Lina Sch. Da stahl eines Tages die K., die schon längere Zeit in Diensten der genannten Familie war, aus dem Keller ihrer Dienstherrschaft drei Flaschen weißen Rheinwein und weichte auch die neue Köchin Christine M. in das Geheimnis ein, wie sie für die Zukunft ihre Bedürfnisse an Wein befriedigen könne. Die drei Flaschen Wein aber wurden Abends vor dem Schlafengehen von den beiden Mädchen auf der gemeinsamen Stube geleert. Als an Stelle der Katharine K. Anfangs Mai 1884 die Lina Sch. getreten war, wurden die Diebstähle fortgesetzt. Es feierte da der Sohn der Dienstherrschaft Hochzeit und die Küchenfräulein, welche sich ärgerten, daß ihnen kein Wein verabfolgt wurde, begaben sich daher in den Keller und nahmen sich zwei Flaschen Wein. In dem Weinkeller

standen nämlich drei Lattenbehälter, die verschlossen waren. Der Schlüssel dazu befand sich in Händen der Dienstherrschaft. Um den Wein herauszubekommen, bogen die Diebinnen zwei derelict lose Latten zurück und hoben dieselben nachher wieder mit den Oeffnungen in die Nägel ein. Christine M. und Lina Sch. stahlen auf dieselbe Weise ein andermal drei Flaschen Wein. Im Sommer v. J. hatte die M. Besuch einer Freundin. Ihr zu Liebe entwendete sie aus Jureken der Lina Sch. wieder eine Flasche Wein auf die bekannte Weise und alle Dreie tranken gemeinschaftlich von dem Wein. Die Lina Sch. bestritt dies jedoch und will die M., wie diese behauptet, zu dem Diebstahl auch nicht durch Ueberredung bestimmt haben. Zu derselben Zeit (vom April bis Juli v. J.) diente die dritte Angeklagte bei der Hauswirthin des Herrn Oberstabsarztes, bei Frau Metzger Louis M. Sie ist beschuldigt, daß sie einmal eine Flasche Wein aus dem Keller des Herrn Dr. M. entwendet habe, was sie leugnet. Sie habe zu ihrem Abchied, sagte sie, ein kleines Fest geben wollen, und sich eine Flasche Wein im Casino gekauft und die Flasche in den Keller ihrer Dienstherrschaft gestellt, wo dieselbe später gefunden worden ist. Weiter gesteht sie zu, daß sie verschiedene Sachen, welche der Frau M. gehörten, nämlich einen Stopfzieher, eine Bürste mit gemaltem Deckel, mehrere Stüchenschürzen und eine Reihe Bücher entwendet hat. Der Gerichtshof konnte sich nicht überzeugen, daß, wie es in dem Eröffnungsbeschluss heißt, schwere Diebstähle vorliegen, und verurtheilte die Christine M. wegen einfachen Diebstahls in 3 Fällen zu 10 Wochen, die Lina Sch. wegen einfachen Diebstahls in 2 Fällen zu 7 Wochen und die Dienstmagd G. wegen einfachen Diebstahls in einem Falle zu 4 Wochen Gefängnis. Die Kosten des Verfahrens wurden den Angeklagten gemeinschaftlich zur Last gelegt. — Wegen gemeinschaftlich verübter körperlicher Mißhandlung sind der 19jährige Tagelöhner Peter Alexander M. und der 20jährige Fabrikarbeiter Johann Nicolaus Kr., Beide in Göttingen wohnhaft, zu je 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. In der Nacht vom 22./23. August v. J. sind in Göttingen mehrere Gebäude niedergebrannt und in der folgenden Nacht entstand auf der Brandstätte zwischen den Arbeitenden eine Kauserei, so daß der Gensdarm Bergmann zur Wiederherstellung der Ordnung einschreiten mußte. Die beiden Angeklagten retteten sich in die Weinberge, um der Verhaftung zu entgehen; dort trafen sie den Weinbergarbeiter Martin Bender, der die stehenden Tumultuanten aufhalten wollte. Beide Angeklagten prügeln den Martin Bender in ganz empfindlicher Weise. Als der Gensdarm Bergmann, der die stehenden verfolgte, an die Stelle kam, wo Bender lag, fand er ihn nicht im Stande zu sprechen und stark stöhnend, so daß er ihn nach Hause schaffen mußte. Die von den Angeklagten wider das Urtheil des kgl. Schöffengerichts vom 21. November v. J. eingelegte Berufung wurde verworfen und ihnen die Kosten auch der zweiten Instanz auferlegt. — Der Tagelöhner Friedrich G. von Wallrabenstein ist wegen Beleidigung und Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlags von dem kgl. Schöffengerichte zu Idstein zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt worden und hat dagegen Berufung eingelegt. Der Sachverhalt ist f. 3. mitgetheilt worden. Bezüglich einer Straftat erfolgte, da dieselbe bereits verjährt ist, Freisprechung, im Uebrigen ist auf die Berufung des Angeklagten wider das Urtheil des kgl. Schöffengerichts zu Idstein vom 17. November vorigen Jahres unter Aufrechthaltung der thatsächlichen Feststellung des ersten Richters dahin erkannt worden, daß derselbe wegen Beleidigung zu 14 Tagen Gefängnis zu verurtheilen sei. — Der Handelsmann Mayer M. von Camberg ist des Betruges angeklagt. Auf dem Altenburger Markte hat der Angeklagte an den Landmann Carl Alger ein zweijähriges Kind für 80 Mt., das er selbst 1/2 Jahr vorher auf dem Markte in Hadamar von einem gewissen Hofmann am 15. December 1884 als angeblich trachtiges Kind für gesund und klar und unter der ausdrücklichen Bedingung, daß dasselbe nicht huste, für 121 Mt. gekauft. Als er aber das Thier kaum zu Hause hatte, fand er, daß die Kuh weder trachtig noch gesund, sondern der „argste Duster“ sei und nach ärztlichem Gutachten bald crepiren werde. Lange bevor der Angeklagte das Thier an Alger verkaufte, hat er bei dem kgl. Amtsgericht in Hadamar, in dessen Bezirk der Hofmann wohnte, gegen diesen Klage erhoben, weil das Thier durch und durch krank sei, und beantragt, den Hofmann zur Rückzahlung der ganzen Kaufsumme und zur Entschädigung für Fütterung zu verurtheilen. In dem Termin zur Verhandlung des Rechtsstreites zog aber M. die Klage zurück und verkaufte einige Zeit darauf das kranke Thier als „klar und gesund“ an den Landmann Carl Alger. Heute bestritt er, daß bei Abschluß des Kaufes die Rede davon gewesen, ob das Thier gesund oder krank sei. Ganz abgesehen von der Wahrheit oder Unwahrheit dieser Versicherung des Angeklagten erachtete der Gerichtshof für thatsächlich festgelegt, daß das in Rede stehende Thier an einer unheilbaren Krankheit nicht gelitten hat. In diesem Falle lag aber für den Verkäufer keine gesetzliche Verpflichtung vor, den Gesundheitszustand des Thieres anzugeben. Da weiter nicht bewiesen ist, daß ein Vermögensnachtheil dem Alger erwachsen ist, so fehlen hiernach mehrere Momente zur Feststellung des Betruges. Der Angeklagte wurde demnach von der wider ihn erhobenen Anklage und den Kosten des Verfahrens freigesprochen.

(Der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell) gedachte heute Morgen mit dem ersten Zuge nach Berlin abzureisen, um vor Allem wegen der Städte-Ordnung, sowie einiger bis jetzt noch vertraulicher Angelegenheiten mit dem Herrn Minister des Innern Rücksprache zu nehmen.

(Verwaltungs-Nachrichten.) Im Anschluss an unsere gestrigen Mittheilungen über einige Veränderungen im Beamten-Personal, welche in Folge der neuen Kreis- und Provinzial-Ordnung stattfinden werden, kann weiter berichtet werden, daß zum 1. Juli l. J. die Herren Oberregierungsath Dietlein, Geheimer Regierungsath Lommel und Regierungsath Schellenberg hier, ferner vom 1. April ab die kgl. Amtmänner Herren Habel (Hochst), Lorschach (Limburg), Schaffner

(Homburg), Schloffer (Nassau), Schütz (Hadamar) und Westerburg (Elville) mit vollem Gehalte und Wohnungsgelddarstellung zur Disposition des Herrn Ministers gestellt werden. Von den commissarischen Königl. Amtmännern werden einige als Hilfsbeamte der Landräthe nach Hannover, andere als Kirchspielsbörge nach Schleswig-Holstein, und vornehmlich auch einige als Districts-Commissare nach Posen verlegt werden.

* (Nassauische 25 fl.-Loose.) Bei der am 3. und 4. Februar fortgesetzten Ziehung der Nassauischen 25 fl.-Loose sind auf folgende Nummern die nebenstehenden Gewinne gefallen: No. 85431 6000 fl., No. 88390 400 fl., No. 9340 100 fl., No. 43065 72920 73799 und 86259 je 65 fl., No. 3662 9458 13450 19722 20823 25340 29503 30453 31866 33747 41465 57066 61168 63476 67248 73426 77369 82688 93713 100165 und 102983 je 55 fl.

* (Otto von Corvin), der hier schwer krank darniederliegende Schriftsteller, wurde der „Fr. Ztg.“ zufolge auf dem Krankenlager Gegenstand eines gerichtlichen Verhörs. Durch mehrere Stellen in der 5. Auflage seines „Passenpiegels“ soll er sich des Vergewaltigen des §. 166 (Gotteslästerung und Beschimpfung von Gebräuchen der Kirche) schuldig gemacht haben. Dieselben Stellen befanden sich schon in der 1845 gedruckten ersten Auflage des Buches. Der Censor hatte dieselben passiren lassen und drei Auflagen wurden verkauft, ohne daß eine Klage kam.

* (Der „Lügen-Club“) hat am Montag seine zweite Sitzung im „Goldenen Lamm“ (Messergasse) abgehalten und soll damit gleichwie mit der ersten das zahlreich erschienene Publikum in den höchsten Grad von Heiterkeit versetzt haben. Für die am nächsten Montag stattfindende dritte Sitzung sollen abermals äußerst „genührende“ Vorträge in Aussicht stehen und mehrere Gesangsvereine ihre Mitwirkung zugesagt haben.

* (Der „Wiesbadener Lehrer-Verein“) hält seine erste diesjährige Versammlung in seinem Vereinslocal („Nonnenhof“) Samstag den 6. Februar, Abends 8 Uhr anfangend, ab. Tagesordnung: Vereins-Angelegenheiten und Rechenschaftsbericht v. der Sterbekasse.

* (Zufahrt.) Die Wiennischer Wiesbadener und der Umgegend halten Sonntag den 7. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr dahier im Gasthaus zum „weißen Lamm“ (am Markt) ihre erste diesjährige Versammlung ab. Außer Erstattung des Jahresberichts ist ein Vortrag in Aussicht gestellt. Gleichzeitig soll über den gemeinsamen Bezug verschiedener Wiennischer Artikel, insbesondere der Kunstwaren, verhandelt werden. Der Kostenverpächter halber bietet sich Gelegenheit, die Jahresbeiträge gemeinsam an den Vereinsrechner einzufenden.

* (Schulnachrichten.) Lehrer Schneider zu Dörsdorf ist pensionirt, Lehrer Köster von Ernsthausen nach Dörsdorf, Lehrer Todt von Miehlen nach Ernsthausen, Lehrer Eschhofen von Lollschied nach Wasenbach, Lehrer Großmann von Mittelfischbach nach Lollschied versetzt und Schul-Candidat Hertling von Hausen in Mittelfischbach angestellt worden.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 5) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Raurod.) Der Gerber und Landwirth Karl Schmidt dahier ist zum Mitgliede des Feldgerichts ernannt und verpflichtet worden.

* (Limburg.) Bei verschlossenen Thüren fand am 1. Februar eine Verhandlung gegen den 31 Jahre alten Gymnasial-Lehrer Dr. Theodor K. von Dillenburg wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit statt. Die Verhandlung dauerte von Vormittags 9 bis Abends 8 Uhr. Das in öffentlicher Sitzung verkündete Urtheil lautete auf 1 Jahr und 9 Monate Gefängniß.

Kunst und Wissenschaft.

* (Griechisch und Latein.) Hofrath Dr. Willroth, der berühmte Wiener Operateur, richtete an Freiherrn v. Birquet in Wien ein Schreiben, in welchem er seine Meinung über die Studien der klassischen Sprachen abgibt: „Hochgeehrter Herr Baron! Ich bin Ihnen sehr dankbar für die gütige Zusage des Briefes meines Freundes Eschmarch und stimme dem Inhalte desselben durchaus bei. Freilich darf man dabei das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Die ganze medizinische Sprache, wie sie uns von den Griechen und Römern überkommen ist, steht so voller griechischer und lateinischer Wörter, daß ein gewisser Grad von Kenntniß dieser beiden Sprachen für den Mediziner absolut nothwendig erscheint. Denn Nichts kennzeichnet doch mehr den ungebildeten Parvenu, als daß er Fremdwörter gebraucht, deren Bedeutung er nicht kennt. Wenn auch Latein und Griechisch schon lange nicht mehr die internationalen Gelehrtensprachen sind, so werden doch behufs leichteren, internationalen Verständnisses auch heute noch alle neuen Ausdrücke vorwiegend aus der griechischen Sprache gebildet; ich erinnere nur an Mikroben, Micrococci, Bacterien, Streptococci u. i. w., lauter griechische Wörter: in Deutschland mit deutschen, in Frankreich mit französischen Endungen u. i. w. Und nun gar in der Anatomie: wie soll Jemand Namen wie musculus sternocleidomastoideus oder cartilago arytenoideus behalten, wenn er gar keine Ahnung hat, was sie bedeuten? Seit mehr als einem halben Jahrhundert sind von hervorragenden Anatomen, Klinikern und Chirurgen Versuche gemacht worden, diese Ausdrücke zu verdeutschen, doch ohne allen Erfolg. Ich würde das Lateinische nur bis zum Verständnisse von Cäsar, einiger ciceronischer Reden, Ovid und Virgil lesen lassen, von dem Lateinischsprechen ganz abstrahiren; das Griechische bis Xenophon, Homer; Grammatik für beide Sprachen, soweit sie zum Verständnisse dieser Schriftsteller nöthig ist. Das dürfte meiner Ansicht nach, für die geistige Schulung und insbesondere als Vorbereitung zum Studium der Medizin genügen. Ich bin überzeugt, daß mir Eschmarch hierin beistimmt. Mit ausgezeichnetster Hochachtung u. i. w.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Aus dem Reiche.

* (Todesfall.) Der Erbprinz von Anhalt ist, 31 Jahre alt, am 2. Februar in Cannes, wo er Winter-Aufenthalt genommen, an der Kecklopf-Schwinducht gestorben.

* (Die Carenzeit bei der Kranken-Versicherung.) Im Anschluß an das i. J. veröffentlichte Rescript vom 9. December v. J., wonach die im §. 6, No. 2 des Krankenversicherungs-Gesetzes für den Bezug des Krankengeldes vorgeschriebene dreitägige Carenzeit durch Bestimmungen der Kassen-Statuten nicht beseitigt werden darf, hat der Minister für Handel und Gewerbe unter dem 5. Januar c. dahin entschieden, daß ältere, vor dem Inkrafttreten des obigen Gesetzes erlassene Kassenstatuten, welche nach den bis dahin geltenden statutarischen Bestimmungen eine Carenzeit überhaupt nicht oder nicht in dem Umfange des §. 6 cit. festgesetzt und diese Bestimmung bei Abänderung ihrer Statuten nach Maßgabe des §. 85, Absatz 4, beibehalten haben, nicht geändert werden können, die dreitägige Carenzeit einzuführen.

* (Ordnungsstrafen bei den Berufs-Genossenschaften.) Das Reichs-Versicherungsamt macht folgende Warnung bekannt: Durch übertriebenen Dienstleier verleitet, haben sich einzelne Berufs-Genossenschaften veranlaßt gesehen, gegen säumige Berufs-Genossen hohe Ordnungsstrafen zu erlassen. Dem gegenüber hat das Reichs-Versicherungsamt eine allgemeine Warnung nach dieser Richtung hin ergehen lassen. Die Prüfung der gegen Strafverfügungen der Genossenschafts-Vorstände eingelaufenen Beschwerden habe ergeben, daß Ordnungsstrafen in hohen Beträgen (50, 100, ja 300 M.) mehrfach in Fällen verhängt worden waren, in welchen weder eine Absichtlichkeit der Unterlassung der Betriebs-Anmeldung seitens des Unternehmers nachgewiesen werden konnte, noch der Genossenschaft durch die Unterlassung irgend ein Nachtheil entstanden war. Das Reichs-Versicherungsamt sah sich in solchen Fällen zu einer oftmals bedeutenden Ermäßigung des Betrages der von den Genossenschafts-Vorständen erkannten Strafen auf §. 106 a. a. O. um so mehr genöthigt, als die völlige Neuheit der durch das Unfallversicherungs-Gesetz den Betriebs-Unternehmern auferlegten Pflichten Verfehlungen derselben wohl entschuldbar erscheinen läßt. Es liegt auch auf der Hand, daß eine häufige Wiederholung solcher Abänderungen von Vorstandsbeschlüssen zur Hebung des Ansehens der Genossenschafts-Vorstände nicht beitragen würde.

Vermischtes.

— (Entscheidung des Reichsgerichts.) Die Aneignung von verendetem Wilde ohne Ausnahme, sei es erlegt, oder aus natürlichen oder sonstigen Ursachen eingegangen (Fallwild im weiteren Sinne), geht nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 19. November v. J. in den Kreis der Jagdberechtigung und jeder Eingriff in dieselbe ist — durch Occupation eines solchen Stückes im Ganzen oder theilweise — entfällt eine unbefugte, aus §. 292 des Strafgesetzbuches zu bestrafende Jagdausübung. (Der Verurtheilte hatte von einem im Reiter 3, wo er zu jagen nicht berechtigt war, liegenden verendetem Hirsch, der ersichtlich eines natürlichen Todes gestorben war, das Geweih mit den Kopfhäuten losgerissen und sich angeeignet. Die Verwundung des Hirsches war bereits so weit vorgeschritten, daß weder Fleisch noch Haut verwertet werden konnten und nur das Geweih von 8 Enden einen Werth hatte.)

— (Der Einbruch in Mannheim) in der Hahn'schen Kleiderhandlung war ausgeführt von dem Ausläufer des Geschäftes Willibald Frix und dem Schloffer Wilhelm Ries. Beide sind bereits in den Händen der Behörden, denn ihre Festnahme ist Dienstag Nacht in Paris, wohin sie geflüchtet, erfolgt. Von dem Raube wurden 22,000 M. bei ihnen gefunden.

— (Eine der ältesten Reissensammlungen in Europa ist diejenige von Chr. Lorenz in Erfurt. Als hervorragende Neuheit und Resultat sechsjähriger Cultur führt der genannte Blumenzüchter gegenwärtig eine prächtige und in ihrer Färbung ganz eigenhümliche Nelke in den Handel ein, die er nach dem bekannten schönen Schmetterling mit dem Namen „Trauermantel“ belegte. So wie die Flügel dieses Insektes haben die Blätter dieser Nelke eine eruchte dunkle Färbung in den Schattirungen von Purpur bis Schwarzpurpur und dürfte mit ihr die Zahl der zu Trauerdecorationen verwendbaren Blumen um ein sehr wirkungsvolles Specimen vermehrt worden sein, während sie sich gleichzeitig auch als effectvolle Schnittblume ersten Ranges für jedes andere Arrangement verwenden läßt.

— (Culmbach) hat im letzten Vierteljahr des vorigen Jahres 7,555,978 Liter Bier versandt, 85,000 Liter mehr als im gleichen Vierteljahr des Vorjahres.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Eine irrige Ansicht ist es, zu glauben, daß man mit zuckersüßen Mitteln Husten, Heiserkeit und Katarrhe lindern oder gar beseitigen kann. Hierzu bedarf es einer directen Einwirkung auf die entzündeten Schleimhäute, wie sie nur durch die bekannten Apotheker W. Röß'schen Katarrhpillen und zwar rasch erzielt wird. Röß'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Biedrich in der Hofapotheke. Jede ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (M.-No. 2550.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Billige Bücher!

Zuckertort & Dufresne, Neuester Leitfaden des Schachspiels. Mit 120 versch. Diagrammen und 42 erläuternden Musterpartien berühmter Schachmeister. 4. Aufl. Statt M. 2.25 nur M. 1.20.

Schmidt-Weissenfels, Portraits aus Frankreich. Enthält interessante Essays über Greby, Gambetta, M. de Adam, J. Simon, Clemenceau, Edg. Duinet, B. Hugo, Sarah Bernhardt, Zola. Statt M. 3.— nur M. 1.—.

Hieronymus Lorm, Der fahrende Gefelle. Roman. 1884. Broch. Statt M. 5.— nur M. 1.20.

J. Chr. A. Heyse's Fremdwörterbuch. 1885. Cart. neu. Statt M. 5.50 nur M. 3.—.

Paul Lindau, Selene Jung. Erzählung. 50 Pf.

E. Polko, Faustina Caffé. G. Gesch. a. d. Musikleben d. 18. Jahrhunderts. 3. Aufl. 1884. Prachtband. Statt M. 7.50 nur M. 5.—.

Ottile Palfy, Kochbuch und Haushaltungslehre. Das einzige Kochbuch für den bürgerl. Haushalt, welches die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in den Koch-Rezepten verwertet.

Der Küchen-Kalender, oder: 366 Mittagstische für jeden Tag des Jahres. Nach bewährten Rezepten von F. von Bequelin. 2. Aufl. 1884. Eleg. cart. Statt M. 2.50 nur M. 1.20. 23101

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.

Aufforderung.

Da ich Krankheits halber genöthigt bin, Wiesbaden dauernd zu verlassen, meine Geschäfte hier daher in Kürze abwickeln muß, so erlaube ich höflichst diejenigen meiner geehrten Geschäftsfreunde und Kunden, welche noch **Zahlungen** an mich zu leisten, oder solche zu fordern haben, ihr **Conto** bis längstens **15. dieses Monats** gütigst bei mir reguliren zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1886.

23055

H. Salmon,

Marmor-Geschäft.

Wohnung: Albrechtstraße 39, Parterre.

Mafart-Bouquets,

elegant gebunden, mit Vase à Stück von 5 M. an, **Gräser-Bouquets**, sehr schön, à Stück 1 M., neueste **Ball-Fächer** von Palmwedel, mit Blumen garnirt, à Stück 75 Pfg. und höher, **frische Rosen** und **Veilchen**, **bepflanzte Jardinières** und **Hyacinthen**, sowie sonstige **Toppflanzen** empfiehlt billigt

Joh. Scheben,

Blumen-Handlung,

27 Taunusstraße 27.

Heute

Fortsetzung des Freihandverkaufs von Möbel, Betten, Spiegeln, Teppichen, Original-Ölgemälden u. s. w.

Adelheidstraße 35, Bel-Etage.

308

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Geräum., unmöbl. Zimmer mit guter Pension gesucht. Offerten unter **L. A.** an die Exped. 230

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 M. Offerten unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

Gesucht

drei freundliche, preiswerthe Wohnungen von 4, 5 und 6—7 Zimmern von Familien mit Kindern. Offerten mit Preisangabe an die „Wiesbadener Presse“, Friedrichstraße 14, erbeten. 22930

Eine kleine, anst. Familie sucht zum **1. April** eine bescheidene Wohnung gegen Verrichtung von häuslichen Arbeiten. Näh. Exped. 23073

Angebote:

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31, Part., bei Ph. H. Schmidt. 19796

Adelheidstrasse 41 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche u., auf 1. April oder früher zu verm. 22240

Adelheidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. 19351

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

Adelheidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im **Bau-Bureau** Rheinstraße 84, 3. Stock. 20094

Adelheidstrasse 54 sehr schöne Bel-Etage mit 6 bis 7 eleganten, großen Zimmern, Badezimmer, gr. Balkon und allem Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst. 20436

Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 1

Adlerstraße 1 im Vorderhaus ein schönes Logis, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 21732

Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis auf März zu verm. 22935

Adlerstraße 60 1 Zimmer m. Küche u. Glasabsl. zu verm. 21847

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 18926

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. **Gebr. Dormann.** 16953

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Beckel. 21320

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Ecke der Adolphsallee und Adelhaidsstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 43

Adolphstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 19486

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 19683

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19646

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April vermieten. Näheres im Laden. 22357

Villa Rundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Bahnhofstrasse 3, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 22853

Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zum 1. April miethfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19027

Bahnhofstraße 20 sind 2 Dachkammern an eine einzelne Person zu vermieten. 22939

Bierstädterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Mieter zu verm. 19149

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dramenstraße 22, Parterre rechts. 3

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinemöbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 18703

Bleichstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22584

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20493

Bleichstraße 29 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 20157

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 22952

Blumenstrasse 4

sind 2 Wohnungen, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 20910

Gr. Burgstraße 4, II. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 22404

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Castellstraße 1 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 21413

Delaspéestrasse 1 fl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. bei F. Braidt im „Central-Hotel“. 19960

Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 20257

Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Dogheimerstraße 30 Bel-Etage mit allem Zubehör, Vorgarten u., auch getheilt in zwei Wohnungen, per 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 1 bei Fr. Heim. 20086

Dogheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, Abtheilungen u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18051

Eckstraße 4 elegante, gesunde Wohnung, Hochparterre und Bel-Etage mit Balkon und Garten, zu vermieten. 23022

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22231

Faulbrunnenstraße 6 eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 21451

Faulbrunnenstraße 7 ist eine kleine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 21494

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19122

Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei F. Häfner, eine Stiege hoch. 20665

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19651

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre.

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19411

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22134

Friedrichstraße 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20681

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Eckwohnung, Sommerseite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. daselbst 1. Etage rechts. 19613

Friedrichstraße 37, 1 St., ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19441

Friedrichstraße 41 (Ecke der Kirchgasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 19767

Geisbergstraße 16 eine Wohnung v. 3 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. Anzusehen v. 2—5 Uhr. 21192

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Frontspitze, sowie eine Mansarde zu vermieten. 22231

Göthestraße 4 ist die 2. Etage, freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 2, Hinterhaus, und Göthestraße 4, Hinterhaus Parterre. 20880

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 u. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kellern, zug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prächtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Adelhaidsstraße 28, 2 Tr. h. 22111

Grabenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 2 Stiegen. 22547

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Mehrgasse 29, 2 Stiegen. 21077

Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf sogleich zu vermieten. 19497

Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 5

Helenenstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22950

Helenenstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

Helenenstraße 16, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, sind zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. Näheres bei J. Sarg, Emserstraße 61. 22916

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395

Helenenstraße 18, Hth., eine größere Wohnung z. v. 20396

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mans., Küche u. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 6

Helenenstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 19777

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, eins nach dem Garten gelegen, mit Glasabschluß, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu verm. 22674

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 20695

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Kammer auf 1. April zu verm. 22614

Hellmundstraße 48 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 19669

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Mieter zu verm. 19480

Hellmundstraße 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20319

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später an stille Leute zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm Blum**, Michelsberg 20. 18171

Hermannstraße 3, erster Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21491

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Hermannstraße 8, 2 St., zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 27059

Hermannstraße 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 16694

Herrngartenstraße 3, III, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 20933

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 5, 2. Etage, sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

Hochstätte 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20498

Hochstätte 23 ist ein Logis zu vermieten. 22948

5 Hildastrasse 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zum jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 21839

Jahnstraße 3, Hth. 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 22744

Jahnstrasse 4 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 21295

Jahnstraße 5 ist die **Bel-Etage**, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 52563

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Cabinet, Garten u. sofort billig zu vermieten. 15332

Kapellenstraße 37, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 229

Kapellenstrasse 43 und 45,

an zwei frequenten Promenaden gelegen, elegante Bel-Etage u. 2. Stock, je 1 Salon, 5 resp. 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Warmwasserleitung, completes Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, grosse, gedeckte Loggia, Gartenplatz, reichlicher Zubehör, zu vermieten. Näheres beim Verwalter. 21650

Kapellenstraße 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Expedition. 21706

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 20301

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 geräumige Zimmer, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, auf 15. April zu vermieten. Preis 1050 Mark. Einzusehen und Näheres von 11—1 Uhr in der Wohnung selbst. 22974

Kirchgasse 2, Ecke der Louisestraße, ist die elegante Bel-Etage, gr. Salon, 6 Zimmer, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort und Zubehör, unter sehr günstigen Bedingungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19097

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bodenraum im Seitenbau zu vermieten. 22515

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22588

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei L. Mondorf. 19635

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900

Kirchgasse 37, 3. Stock, ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 22589

Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20648

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828

Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

Lehrstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 21433

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766

Louisenplatz 7 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugs halber vom 1. April oder 1. Juli auch 1. October ab zu vermieten. 20747

Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Tannusstraße 7. 19771

Louisenstraße 7 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblierte mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 22650

Die **Villa Mainzerstraße 5** ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 20576

Das Landhaus **Mainzerstraße 40**, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658

Mauritiusplatz 2 ist eine Mansarde an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 22611

Moritzstraße 4, 2 Treppen hoch, zunächst der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22160

Moritzstraße 6, **Bel-Etage**, möbl. Zimmer zu verm. 21369

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst **Bel-Etage**. 19357

Moritzstraße 15 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die **Bel-Etage** zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Bade-einrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Moritzstraße 32 ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131

Moritzstraße 34 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485

Nerostraße 23 sind versch. größere und kleinere Wohnungen, sowie Lagerraum auf 1. April z. v. N. Hinterh. P. L. 23008

Nerostraße 34, 1 St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 22612

Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22978

Nerothal 6 elegante **Bel-Etage**, 8 Zimmer Küche, Kohlenzug mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22711

Die **Villa Neubauerstraße 4** (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und **Bel-Etage**, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 19247

Neugasse 3, Par., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615

Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung (2 Zimmer und Küche) auf 1. April zu vermieten. 22972

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolasstraße 10 die elegante **Bel-Etage** und die zweite Etage auf April zu verm. Anzu sehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde von 6 Zimmern zu vermieten. 22766

Oranienstraße 6 ist die **Bel-Etage** von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669

Oranienstraße 11 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlsstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375

Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779

Oranienstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, vom 1. April an anderweitig zum Preise von 1100 Mark zu vermieten. Anzu sehen von 11 bis 1 Uhr. 22447

Oranienstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst vielem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20664

Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolasstraße 25. 20664

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße) ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. Expedition. 21841

Philippbergstraße 15 Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer und Zubehör, auch 2 Zimmer u., zum 1. April zu verm. 20661

Philippbergstraße 27 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspizwohnung zu verm. Näh. bei Ph. Hartmann, Tapezierer, Helenenstraße 28. 21481

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19661

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. B. Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 21841

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 2

Rheinstraße 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21081

Rheinstraße 25 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19411

Rheinstrasse 35 ist die **Bel-Etage** von 9 Zimmern zu vermieten. 20661

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzu sehen von 1—4 Uhr Nachm. 19661

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 76 ist die Parterre-Wohnung vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 23078

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, sowie 4 gerade Mansardzimmer zu vermieten. 21762

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19884

Röderstraße 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchstraße 28. 15173

Röderstraße 28, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 192

Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876

Röderstraße 37 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern zum 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 3, 1. St. 22852

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748

Schillerplatz 3, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer nach der Straße sofort zu vermieten. 241

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 16937

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstatt, Wohnung etc. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 30, Alteeseite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3-5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 22573

Schwalbacherstraße 51 sind 2 schöne, leere Zimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21499

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 20716

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20716

Sonnenbergerstrasse 37, am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 13

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 21750

Steingasse 13 ist eine Parterre-Wohnung mit Laden per 1. April zu verm. 21459

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 22712

Taunusstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 22544

Taunusstrasse 9, Zimmer mit Pension. 14

Taunusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche etc. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 19584

Taunusstrasse 49 eine Parterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., per 1. April zu vermieten. 22633

Taunusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Taunusstrasse ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38 bei Chr. Cramer. 21866

Victoriastraße 7

eine oder zwei hohelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walfmühlstraße 8 ist eine Hochparterre-Wohnung, enthaltend 6 große Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 10. 22554

Walfmühlstraße 20 Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., Glasabschl., Gartenben., auf 1. April z. v. Preis 600 M. 22306

Walfmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walfmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. N. Adolphsallee 21, B. 21962

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Wallmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei **Gärtner A. Seibert.** 20654

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 19231

Walramstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Walramstraße 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein einzelnes, großes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 23040

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Puzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 35, II. ist eine Wohnung von drei Zimmern miethsfrei. 22634

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellrißstraße 7, II. ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellrißstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Koft, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellrißstraße 30, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 22190

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 18

Wellrißstraße 33 sind 2 schöne, große Zimmer mit separatem Eingang (mit oder ohne Möbel) auf gleich oder später zu vermieten. 22977

Wellrißstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf April zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr. 22530

Wellrißstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons etc., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche etc., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden von **Bickel.** 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstraße 1 sind zwei Logis, eins von 3 und eins von 4 Zimmern, in der Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 21120

Wörthstrasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Manjarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Jacob Dörr** im Hinterhaus. 21447

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einzusehen Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2 Tr. 19585

Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. bei **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 21873

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21

Villen u. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 233

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2184

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15286

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Villa mit gr. Garten ganz oder getheilt zu verm. N. E. 23069

Die kleinere Villa **Grünweg 4**, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu verm. Näh. daselbst. Einzusehen von 10—1 Uhr. 206

In dem neuerbauten Wohnhause westliche Ringstraße 2 sind per 1. April 3 elegante Wohnungen mit je 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 1 Wohnzimmer und 1 Schlafzimmer nebst Badezimmer, Küche und Speisekammer, sowie den zugehörigen Dach- und Kellerräumen an ruhige Familien zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. 21611

Zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Steingasse 14. 21515

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“ Museumstraße 4. 19966

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. Wilhelmstraße 40. 19966

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19498

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16611

Eine Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, per 1. April, eventuell auch früher, zu vermieten. Näh. Louisenstraße 3. 22831

Die Bel-Etage eines Neubaus in der Walramstraße (nahe der Emserstraße), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 21515

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, in mittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 21711

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13811

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Wilhelmplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt **Scholz.** 19501

Möblierte Wohnung (Südl.) zu verm. Rheinstraße 15. 10487
Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., per
1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten
bei Gärtner Claudi, Wellrichthal. 19997
Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und
Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig
zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör,
1 Stock, auf sofort billig zu ver-
mieten. Näh. Marktstraße 5, Zimmer No. 19. 21788
Hochlegante Wohnung, erhöhtes Part., Sommerseite, hell, zwei
große Salons, Parquet, zwei andere Zimmer, Küche, Speise-
kammer, Maniarde, Keller, Wasser, Gas, für 1000 Mk. auf
gleich oder zum 1. April zu vermieten. Von 10—12 Uhr
anzusehen. Näh. Karlstraße 17, Parterre links. 22532
Eine Wohnung von 4 Zimmern, Garten und allem Zubehör
ist zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 22531
Wohnung untere Rheinstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer
und Zubehör. 1200 Mk. per Jahr. Off. unter
L. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2510

Gegenüber der Trinkhalle, dem Musitzelt und dem Kochbrunnen-
garten, Saalgasse 36, ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern,
Maniarde, Küche, Keller u. und ein Logis im 2. Stock, be-
stehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Maniarden, Keller u., auf
1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 22529
In meinem neuerbauten Wohnhause in der Hellmundstraße ist
die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 21978
Von 1. April bis 1. October eine unmöbl. Bel-Etage von sechs
Zimmern wegen Fortzug preisw. z. verm. Näh. Exped. 22579
Eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und
Maniarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16 f. 12836
Möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstraße 21, Bel-Etage. 19684
Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313
Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein
möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454
1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 25

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 27. 18174
Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586
Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 1a, I. L. 20305
Ein möbliertes Zimmer (incl. Kaffee per Monat 20 Mk.) auf
1. Februar zu vermieten Dohheimerstraße 15, I. St. 21505

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539
Möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 4. 21985
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 15, 2 St. 22410
Möbl. Zimmer und Benutzung des Salons im südlichen Stadt-
theile, gesunde Lage, mit oder ohne Pension, sofort billig zu
vermieten. Näh. Exped. 215

Ein elegant möbliertes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame
für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23,
3 Treppen hoch links. 19753

Freundl. möbl. Stübchen auf gleich zu vm. Nerostraße 11. 22965
Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten
Webergasse 41, 1 Stiege rechts. 23001

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Markt-
straße 6, Ecke der Mauergasse. 23053

Ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer nahe dem Cur-
hause billig zu vermieten. Näh. Exped. 305

Ein möbl. Zimmer mit Pension im Preise von 35—40 Mk.
sofort zu vermieten. Näh. Exped. 310

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1 St. 22555
Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstraße 53. 197

Ein möbl. Zimmer u. eine Maniarde z. v. Saalgasse 30, I. r. 23009
1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, I. St. 17823

Ein unmöbliertes Zimmer zu vm. Herrngartenstraße 15. 22542
Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten
Helenenstraße 18. 36

Ein großes, leeres Zimmer zu vermieten große Burgstraße 7,
III. Etage. 21116

2 Maniarden zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 20841

Eine heizbare Maniarde an eine einzelne Person auf 1. April
zu vermieten Adlerstraße 58. Näh. daselbst 1 St. rechts.
Möbl. Maniarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074
Einf. möbl. Mans. an einen Herrn zu v. Geisbergstr. 9, I. r. 22653
In seinem Hause ist eine hübsch möblierte, heizbare Maniarde
zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2, III. 153
In einem feinen Hause ist eine hübsch möblierte, heizbare
Maniarde mit Pension sofort zu vermieten. Gef. Offerten
unter S. S. 600 an die Exped. 22921

Läden zu vermieten.

In dem Guckuck'schen Hause (Ecke der großen und kleinen
Burgstraße) sind drei Läden mit Wohnungen auf 1. April
zu vermieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 19695

In dem neuerbauten Hause „Hotel St. Petersburg“,
Museumstraße, sind auf 1. Juli d. J. 6 Läden mit
Wohnungen zu verm. Näh. Herrngartenstr. 2, Part. 22169

Ich beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große
Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben
könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden.

Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof-
Juwelier, Wilhelmstraße 32. 18071

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzu-
geben. Auskunft ertheilt Simon Heß, Wilhelmstr. 12. 15426

Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten.
S. Süss. 18295

Mein Laden nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten.
H. Mayer, Kirchhofgasse 7. 19052

Laden zu vermieten.

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender
Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886
zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186

Laden mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4
zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Weber-
gasse 18, 1 Treppe hoch. 19883

Laden mit 3 Zimmer und Küche zum April zu vermieten
im „Central-Hotel“. 19961

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten
Goldgasse 18. 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei
Gebr. Schäfer, Goldgasse 1. 20348

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten.
Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April
zu verm. Saalgasse 4, Part. 19481

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein Laden
mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 35

In meinem neuerbauten Hause Wilhelmstraße 2
ein Laden auf 1. April und zwei Wohnungen auf
1. Juli zu vermieten. Näheres bei Ph. Eckhardt,
Adelheidstraße 22. 21907

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19830
Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Hochstraße 4. 19671

Hellmundstraße 57 ist eine Werkstätte auf den 1. April
zu vermieten. 22157

Eine Werkstätte sofort zu vermieten Weber-
gasse 24. 22369

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein
guter, geräumiger Weinfeller zu vermieten. Auskunft
ertheilt Herr H. Mitwich, Emserstraße 29. 20971

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 26
Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 27

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Weinfelder zu vermieten Rheinstraße 15. 10489

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Scheunen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Helenenstraße 16 ist ein Pferdestall zu vermieten. Näh. bei J. Sarg, Emserstraße 61. 22915

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 21752

Ein anst. Mann findet Kost und Logis Emserstr. 15, II. 154

Arbeiter erhalten Kost und Logis kl. Webergasse 1. 22738

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

In an American family

a large and convenient room with board suitable for one or two persons. Desirably located. English and German spoken fluently. Inquire at the **Information Office**, Taunusstrasse 7. 22969

1—2 Knaben oder 1 junger Herr findet gute Pension. R. G. 21655

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirlik.

(16. Fort.)

Karl starrte düster vor sich hin. Worüber mochte er wohl nachsinnen? Luzie schauderte in dem Gedanken, daß er sie der geringsten Schuld an dem Tode des Bruders bezichtigen könnte. Und doch, wenn sie es recht bedachte, trug sie nicht wirklich die Schuld, wenn — ach, nein! sie konnte ihm nie und nimmer offenbaren, wie es sich verhielt, denn wie sollte sie ihm ihren nächtlichen Ausflug erklären?

„Komm, Luzie, Du wirst Dich auf den Tod erkälten,“ bat er sanft und ergriff ihre Hand; sie ruhte wie eine Todtenhand in der seinen. Mechanisch folgte sie ihm, als er sie nach Hause führte. Kein Wort fiel zwischen den Beiden. Luzie ahnte, daß er ihr entfremdet war, daß ihr Unglück keinen Widerhall in seiner Seele fand und sein Herz ihr nicht mehr gehörte. Jetzt war ihr Alles ganz gleichgültig! Mochte die Erde sie verschlingen, ohne seine Achtung und Liebe erschien ihr die Welt wie ein Grab.

Hatte Luzie erwartet, daß der Vater ihre Ankunft erhardt habe, sie einem peinlichen Verhöre zu unterziehen, so hatte sie sich geirrt. Stumpf, wie gelähmt, kauerte der Schulze immer noch neben der kleinen Leiche. Nur dann und wann drang ein Stöhnen aus seiner Brust, murmelten seine Lippen einen Fluch. „Es ist wie ein Gottesgericht,“ dachte Luzie, „sein Glück machte ihn schwindelig, er mußte fallen.“

Sie hatte keinen Trost für den Vater, aber zur Mutter zog es sie jetzt hin. „O, lieber Gott!“ flehte sie händeringend, „sei barmherzig und tröste die Mutter! Laß mich leiden für die beste, gütigste der Frauen.“ Luzie entledigte sich ihrer Schuhe und schlüpfte leise auf die Kammer. Auf den Knien schleppte sie sich nach dem Lager der Kranken und dann barg sie ihr Antlitz in die Hände. „Verzeiht, Mutter, gute Mutter, verzeiht mir! O, ich bin es nicht werth, aber Ihr seid ein Engel!“ kam es in abgebrochenen Sätzen über Luzien's Lippen. Jetzt hob die Schulzin den Kopf und tastete mit der heißen, durchsichtigen Hand auf dem Deckbett umher.

„Wer weint da, Du Luzie?“ fragte sie milde. „Kind sei getroßt. Dein Brüderchen ist ein Engel im Himmel. Der liebe Gott hat es lieber gehabt, als wir. Und es war stets ein so zartes Würmchen, daß ich sein frühes Ende wohl vorausgesehen habe. Aber für den Schulzen ist's ein harter Schlag, eine Prüfung von Oben. Ich fürchte, wir haben diese Zuchttrübe Gottes wohl verdient und darum laßt uns nicht murren, damit er uns nicht ganz zu Boden wirft.“

Luzie hatte unter diesen Trostesworten vor Reue und Scham vergehen mögen. „Mutter, herzliche Mutter, hast Du mir von Herzen verziehen, daß ich oft so wunderbar war? Ach, ich hatte das Josefchen doch so innig lieb, mochte es nur nicht zeigen,“ gestand Luzie, sich zur Selbstverleugnung zwingend.

„Ich weiß, Luzie, Du bist gut, mein liebes Kind!“
„O, Mutter, haltet ein!“ stieß Luzie jetzt unter lautem, krampfhaftem Schluchzen hervor. „Nein, ich bin schlecht, aber verzeiht mir! verzeiht!“

Jetzt kam Lisbeth und führte das weinende Mädchen gemächlich hinweg. Draußen schalt sie: „Die Schulzin muß Ruhe haben; sie ist schon halb im Himmel, erschweren Sie ihr nur den Tod nicht. Du liebe Zeit, jetzt haben wir gut Lamentiren, nachdem — ja, ja!“ unterbrach sie sich, „wenn das Kind ertrunken ist, deckt man den Brunnen zu. Ja, ja.“

Karl hatte den Schulzen von der Wiege losgerissen. Er führte den völlig gebrochenen Mann auf dem Hofe, in der frischen Luft, spaziren. Luzie schlich in die Kammer, und als sie sich unbeachtet wußte, küßte und herzte sie die kleine Leiche, als hätte sie ihr das Leben einhauchen wollen. Sie wollte ihm das Todtenkleidchen mit Schleifen und Bildern schmücken und kramte nun in dem Schub des alten Schrankes, der Herrn Eggers gehört hatte. Aber weder Schleifen noch sonstiger Flittertand befand sich in dem Geheimfach, sondern ein vergilbtes, altes Heft, wie Schulkinder solche gebrauchen. Neugierig blätterte Luzie in demselben. Ihr Blick überflog zuerst flüchtig die erste Seite, wo große, hübsche Buchstaben in graden Reihen aufmarschirt standen.

Luzien's Augen wurden größer und größer. Sie las und las, und ihre Miene wurde starr, ihre Glieder erbeben. Eine ganze Weile blieb sie völlig fassungslos. Dann kam wieder Leben in ihre Gestalt, aber sie erschien wie geknickt. Bedächtig legte sie das Heft wieder an seinen alten Platz, ihr Auge funkelte unheimlich. Taumelnd trat sie an die Wiege. Lange starrte sie in das wachsgelbe Gesichtchen der kleinen Leiche. „Wüßte ich sicher!“ rief sie halblaut, „daß er nicht erstickt ist, so wäre ich ruhig; denn ihn könnte man ja beneiden, — ihn und die Mutter, die allen Kümernissen und Demüthigungen enthoben sind. Aber für den Vater und für mich?“

Sie schauderte. — „O, Vater, welch' ein Vermächtniß ist Dir mit dem alten Möbel in's Haus gefallen.“

Am Nachmittage kam der Arzt und der Pfarrer. Der Erstere constatirte, daß der Kleine an Krämpfen gestorben sei; von einem Erstickungstode könne gar nicht die Rede sein. Der Pfarrer versah die Schulzin mit den Sterbesacramenten und nachher hatte er die schwere Aufgabe, die vor Schmerz fast wahnsinnige Luzie zu trösten. Eine ganze Stunde verweilte der Pfarrer in dem Zimmer, wo die kleine Leiche lag. Zu seinen Füßen kniete, in Reue und Schmerz aufgelöst, sein junges Beichtkind und schüttelte vertrauensvoll die beladene Seele aus.

Auf den Schulzen übte der Zuspruch des ehrwürdigen, alten Priesters keinerlei Wirkung aus. Er war zu jäh aus allen seinen Himmeln gestürzt: er war wie betäubt und wie zerrüttet im Gehirne von diesem Falle.

Vom Schulzenhose lenkte der Geistliche seinen Schritt nach dem Hause der Frau Klewes. Er traf die Alte zum Glück allein und was er mit ihr gesprochen, muß wohl tief in die verborgenen Falte ihres Herzens gedrungen sein, denn sie wurde ganz klammern und verzagt. Und endlich gestand sie unter Angst und Zittern: daß sie vor 50 Jahren, insgeheim, im Interesse und unter Mithilfe des Schulzen Lahnbeck und der Frau Wieders Eggers, des Schulzen neugeborenes Töchterlein gegen den Sohn der Wittve Eggers vertauscht habe. „Mit dem Mädels habe ich kein Glück,“ hatte der Schulze gesagt. „Die Wittfrau Eggers aber, die kein Brod im Schrank hat, erhielt die Nacht einen Sohn, ein wahres Prachterexemplar und der Handel zwischen uns Beiden sollte ja hübsch in der Familie. Mit dem Tausch ist die Wittve schon deshalb einverstanden, weil sie fortan nicht mehr Noth leiden soll. Auch schenke ich meiner Tochter, falls sie am Leben bleibt, ein Kapital, und der Bauerschaft eine Kapelle, sobald der Junge sein 14. Lebensjahr erreicht hat.“ Der jetzige Schulze Lahnbeck war also gegen Klein-Wieschen's Mutter ausgetauscht worden. Diese Aussage der Frau Klewes bestätigte das Document, welches Luzie gefunden und von dessen Inhalt sie dem Pfarrer Mittheilung gemacht hatte. Es gehörte nicht zum Beichtgeheimnisse. Nur zum Zweck, daß der geistliche Herr die Frau Klewes verhören und den Schulzen vorbereiten sollte, hatte Luzie ihn eingeweiht. (Schluß.)

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 20. September 1867 und nach Anhörung des Gemeindevorstandes wird hiermit verordnet, was folgt:

1. Die Benutzung der Bänke in der Trinkhalle und deren Anlagen am Kochbrunnen ist Kindern, deren Wärterinnen und Personen in schmutziger Kleidung in der Zeit vom 1. April bis 1. November, der Aufenthalt und die Benutzung der Bänke in dem abgeschlossenen Trinkhallen-Pavillon am Kochbrunnen ist von oben erwähnten Personen überhaupt untersagt.

2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des §. 366 No. 10 des Strafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

3. Diese Verordnung tritt unter Aufhebung der Polizeiverordnung vom 16. Juli 1883, betreffend die Benutzung der Bänke in der Trinkhalle und deren Anlagen am Kochbrunnen mit dem Tage der Publikation in Kraft. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, 6. Februar 1885. Dr. v. Strauß.

Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, 27. Januar 1886. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 25. bis incl. 30. Januar unvermuthet angekommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Philipp Wilhelm Bive, von Dohheim	32,2	35,2	11
2) Eduard Leibold von hier	32	36,2	11
3) Emil Müller von Vierstadt	32	34,2	8
4) Emil Fargstede von hier	31	33	7
5) Friedrich Schneider von Vierstadt	32,4	35	10
6) Wilhelm Römer von Vierstadt	31,8	35,2	10

Jeden ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständnis, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird. Wiesbaden, den 1. Februar 1886. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

Holzversteigerung.

Montag den 8. Februar l. Js., von Vormittags 10 Uhr an, werden in dem städtischen Walddistrikte „Sellenbusch“ 4575 Stüd buchene Durchforstungswellen und 6 Raummeter buchene Prugelholz öffentlich meistbietend versteigert. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September cr. bewilligt. Sammelplatz um 9³⁰ Uhr Vormittags vor dem neuen Friedhofe an der Platterstraße. Wiesbaden, 3. Februar 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Februar cr., Vormittags 9 Uhr und event. Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen aus einem Nachlasse folgende Mobilien, als:

2 Kammern, 1 Plüschsofa, 1 Chaise-longue, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Klappstisch, 1 Consolettisch, 1 Spieltisch, 1 sehr guter Damenschreibtisch, Nähtische, ovale Tische, 1 Wascheschrank, verschiedene Stühle, 1 Bendule, Leuchter, Bilder, eine Parthie gute Federbetten, Spiegel, Kippstühle, Glas und Porzellan u. c. u., in dem Hause Adelhaidsstraße 5 dahier, 2 Stiegen hoch, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1886. J. A. Kaus, Bürgerm.-Secr.

Bekanntmachung.

Zur Einreichung von Offerten für die Uebernahme des Tagelohnfuhrwerks der Stadtbauverwaltung pro 1886/87 können die erforderlichen Formulare im Zimmer No. 30 des Rathhauses Marktstraße 5 innerhalb der Dienststunden in Empfang genommen werden, was hiermit zur Kenntniss der Betheiligten gebracht wird. Wiesbaden, 2. Februar 1886. Das Stadtbauamt.

Letzte**Bau- und Brennholz-Versteigerung.**

Heute Freitag den 5. Februar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird am Mauritiusplatz das letzte Bau- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung versteigert.

108 W. Münz, Auctionator.

Termin-Kalender.

Freitag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Beherwand“ No. 38 und 39, „Eichbach“ No. 56 und „Eichelberg“ No. 53, 54 und 55. (S. Tgl. 28.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Bau- und Brennholz, auf dem Mauritiusplatz. (S. h. Bl.)

Local-Gewerbeverein.

Heute Freitag den 5. Februar Abends präcis 8¹/₂ Uhr: Vortrag des Herrn Directors Winter in dem Gewerbeschulgebäude über die „Wasserversorgung der Stadt Wiesbaden in Vergangenheit, Gegenwart und für die Zukunft“, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Auch Nichtmitglieder haben freien Zutritt. Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 103

Gesellschaft „Fraternitas“.

Samstag den 6. Februar Abends 9¹/₂ Uhr im Vereinslocale:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Ballotage; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand. 220

Gsell-Fels.

Italien in 60 Tagen, 2. Auflage 1883, Originalband, neu. Statt Mk. 9.— für Mk. 5.40. 22568 Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Seidene Ball-Handschuhe

in feinen, modernen Farben, extra lang, per Paar Mk. 1.30. Ball-Strümpfe von 20 Pf. an. Grosse Auswahl in imitirtem Gold- und Silber-Schmuck, als: Colliers, Armbänder etc. Ball-Fächer zu billigsten Preisen.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- & Spielwaren-Magazin. 22953

Zum

III. Curhaus-Maskenball

sind reizende Damen-Masken, Costümes, Domino's für Herren und Damen in hoch-eleganter Ausführung, Wiener Modelle, neu am Lager. Reelle Preise. Specialität in Schmuckfächer. Modelle werden nicht ausgestellt.

Wiener Masken-Leih-Anstalt,

6 Langgasse 6. Elegante, ganz neue Damen-Masken-Anzüge sind zu verleihen bei

Anna Hebinge,

22431 61 Adlerstraße 61. Namen- und Bogenstickerien (Lanquetten) werden billigst angefertigt Feldstraße 23, Part., bei Fischer. 22635

Magenbehagen

Gesundheits- und Tafel-Liqueur ersten Ranges von **August Widtfeldt** in Aachen, erhältlich in den besuchteren Hotels, Restaurants, Cafés, Conditoreien etc., sowie in Originalflaschen (1/2 Literflasche Mk. 2,50, 1/1 do. Mk. 4,50) in den Delicatessen-Geschäften etc., u. A. bei **A. Schirg, Georg Bücher, J. M. Roth, Aug. Engel, Hoflieferant, C. Bausch, J. C. Keiper.** 315

Die Dampf-Caffée-Brennerei
Gegr. 1837. von Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin




Hoflieferant,
bringt ihre Specialitäten:
Gebrannte Java-Caffée's
in empfehlende Erinnerung.

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten verbunden mit rationeller Brennmethode garantiren ein stets gleichmässig vorzügliches Product, das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparniss von 25 % gestattet.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, J. C. Bürgener, P. Enders, A. Engel, C. Feuerstein Wwe., C. M. Foreit, Gust. v. Jan, Jean Haub, P. Hendrich, L. Kimmel, A. Korthauer, F. Klitz, M. Lemp, E. Moebus, F. A. Müller, W. Müller, J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp, J. Schaab, A. Schmitt, A. Schirg und H. J. Viehoever.** 301

Weiner's Hausmachende Nudeln

für Suppen und Gemüse, Preis: 70 Pfg. per Pfund, seit 1879 in Mainz erfundenes Product, besser als es im Haushalte gemacht kann werden. Anerkennung zahlreicher Haushaltungen und Hotels. Garantie für nur bestes Mehl und Eier. Zu haben bei **C. Weiner, Conditör, 17694** Ecke der Taunus- und Geisbergstraße 2.

Orangen, Feigen, Muscat-Datteln

empfiehlt in frischer Sendung 191 **C. Reppert, Abelheidstraße 18.**

26 Pfg. ff. Rüböl . . . per Schoppen **26 Pfg.**
46 Pfg. ff. Schweineschmalz p. Pfd. **46 Pfg.**
sowie der vorhandene Rest **Spezereiwaaren** etc. wegen Abbruch des Hauses **äußerst billig.** 21924

1 Schwalbacherstrasse 1, Eckladen.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfiehlt **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 105
Guten, b. **Wittagstrich** zu 40 Pfg. Ndh. Exp. 19649

Medicinal-Tokayer,

erste Qualität der Firma **Rud. Fuchs** in Hamburg, verkaufe, um damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis. 22633 **August Koch, Bleichstraße 5.**

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt 138

E. Günther, „Römer-Saal“.

Frische Monnickendamer

Brat-Bückinge,

Kieler Bückinge per Stück 8 Pfg.

301 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische

ächte Egmonder Schellfische.

Aug. Helfferich, vorm. M. Schirmer, 8 Bahnhofstraße S. 357

Frische, ächte Egmonder Schellfische

treffen heute ein. 254 **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

I^a Egmonder Schellfische,

3—5 Pfund wiegend, sind eingetroffen bei

Mart. Lemp,

325

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Brandenburger Kartoffeln

ein Waggon eingetroffen. Proben und Bestellungen **Wegergasse 37 bei Chr. Diels.** Dasselbst blaue und gelbe **Kartoffeln** billigt. 180

I^a blaue und gelbe Pfälzer Kartoffeln

empfiehlt **J. Vieth, 19 Mauergasse 19.** 22633

ASTHMA Indische Cigaretten

mit Canabis indica-Basis
von **GRIMAULT & Co**
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der Canabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten **Asthmaanfälle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit** und wird die **Schmerzwindsticht**, sowie alle Beschwerden der **Athmungswege** bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift **GRIMAULT & Co.**
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 8635.)

316

Möbel.

Wegen Bauperänderung verkaufe meine großen Vorräthe aller **Arten Polster- und Kastenmöbel**, sowie vollständige **Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 18040

H. Markloff, Mauergasse 15.

Ein Bett zu verkaufen **Sellmundstraße 32, 1 Et.** 180

Rechte

20963

Kummerfeld'sche Waschwasser,

allgemeines Mittel zur Erlangung und Erhaltung eines zarten Teints, in Flaschen zu 1 Mark nur bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, neben der Post.**Rußchalen-Extract à 70 Pfg.**Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der fgl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik
C. D. Wunderlich in Nürnberg (gegründet 1845) und prämiert Bayr. Landes-Ausstellung 1882.
Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert wirklichlich.**Dr. Orfilas Rußöl à 70 Pfg.**

zur Stärkung des Wachstums des Haares und zum Dunkeln derselben; zugleich ein feines Haaröl.

zu haben in der Droguerie **A. Berling**, gr. Burgstraße 12. 13932**A. Momberger,**Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.Bringt hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Eichen-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magerer Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 139**Die Kohlen-, Coles- und Holzhandlung**

von 20721

Wilh. Linnenkohl

empfehl:

Gascoles in drei verschiedenen Größen aus der hiesigen Gasfabrik zum Fabrikpreise bei Abnahme von Fuhrten, Kohlscheider Anthracit-Würfel-Coles sehr geeignet für Patent-Ruhr-Coles
sehr geeignet für Regulir-Füll-Ofen.

Lager:

Comptoir:

Rheinbahnhof, untere Adelhaidstraße. Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen.

Ia gew. Ruhrkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mt. 19,50, sowie tüchtige mel. Kohlen, Ia Anzünde- und Buchenscheitholz empfiehlt

Fr. Kappesser, Adolphstraße 3.**Ruhrkohlen**bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwage franco Haus
Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mt. empfiehlt
Biebrich, den 11. December 1885.**A. Eschbacher.****Zu verkaufen**

ein amerikanischer Ofen, ein transportabler Küchenherd (beide sehr wenig gebraucht), ferner eine neue Hundehütte für einen mittelgroßen Hund Platterstraße 1b, neben dem evangelischen Vereinshaus. 353

Bahnhofstraße 20 sind gebrauchte Thüren und Fenster zu verkaufen 22940

Ein vierräderiger Hundewagen (noch neu), welcher 140 Mt. gekostet, ist für 55 Mt. zu verkaufen Wellrichstraße 27. 331

Ein wachsender Hühnerhund (Schäferhund), reine Rasse, 11 Monate alt, zu verkaufen Emsenstraße 36. 284

Hühner per Gebund 70 Pfg. Friedrichstraße 36. 22192

Ein Pianino (Kreuz.) z. verk. Schwalbacherstr. 33, P. 21772

Immobilien, Capitalien etc.**C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.****Verkauf, Vermietten von Villen etc.**

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 32**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 18
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Eine Villa, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Haus-Verkauf.

Verzugs halber zu verkaufen mein neues, herrschaftliches Haus nahe der Wilhelmstraße, mit hohem Ueberfluß. Offerten unter A. E. an die Exped. d. Bl. erbeten. 158

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 30**Villa Nerothal 5** (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123**Villa Nerothal 10** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888**Villa Paulinenstraße 3** zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstadterstraße 4. 10985Das Haus **Nicolassstraße 10** ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Parterre. 22072

Ein Landhaus, neu, mit Garten, zum Alleinbewohnen, am Walde gelegen, 20 Minuten von der Stadt entfernt, ist für 20,000 Mark zu verkaufen durch

Fr. Mierke, Geisbergstraße 5, 1 St. 334**Die Villa „Brasil“,**

geleg. an der Biebricherstraße No. 10 bei Mosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Kleinere Mühle sofort zu kaufen oder durch Gg. Lotz, Faulbrunnstraße 5. 273

Ein Grundstück an der Biebricherstraße zu verk. N. Exp. 21848

Spezerei-Geschäft, gutgehendes, Krankheits halber mit Inventar an einen zahlungsfähigen Käufer preiswürdig per 15. April d. J. abzugeben. Näheres durch **L. Winkler, Röderstraße 41. 282****14-16,000 Mt.** werden auf gute zweite Hypothek ohne Matler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 22186**6-7000 Mark à 5%** auf 2. Hypothek (hinter Landebank) gesucht d. **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5, II. 333****Hypothesen-Capital,**50% der Tage zu 4 1/4% } 10 Jahre fest oder unkündbar.
60% " " " 4 1/2% }**Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stock,**
281 vorm. Oberländer & Cie.**35,000 Mt.** zu 4 1/4% gegen gute erste Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 22909

Schwarze Seldenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 2352

300 Meter Tricotstoff

(dehnbar), 140 Centimeter breit, vorzüglich für Taillen in dunklen Farben und reine Wolle.
à Mark 4.50 per Meter.

22497

S. Hamburger,
11 Langgasse 11.**Heinrich Petri,**
Möbeltransport
und
Verpackung,
WIESBADEN,
43 Kirchgasse 43.**Kohlen**
und
sonstige Ladungen
werden billigt unter meiner
Aufsicht ausgeladen.**Sophie Müller, geb. Schöler,**
Röderallee 22, II. 22941

Anfertigung von Damen-Toiletten etc.

Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen
abgegeben.**Simon Meyer,**
17 Langgasse 17.

288



Carneval 1886.

Domino's für Herren und Damen in
großer Auswahl zu verleihen
und zu verkaufen. Spitzen- und Atlas-
Farben billigt. 23082**Wilh. Weber, 3 gr. Burgstraße 3.**

Damen- und Kinder-Garderoben

aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt, auch
werden dieselben zum Selbstanfertigen zugeschnitten und einge-
richtet Röderstraße 30, Bel-Etage. 162**Schwalbacherstraße 4. Schwalbacherstraße 4.**Den verehrten Damen empfehle mich im Ball-, Hoch-
zeits- und Gesellschafts-Krisiren bei billiger Berechnung.
21860 **Frau Marie Harz, geb. Eterkel, Friseurin.****Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen**
bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150**Ein gutes **Cello** (Widhalm 1772) ist zu verkaufen. Näh.
Nerothal 5. 350Nächste
günstige Lotterie-
Ziehungen.Am 26. Februar „Kölner Dombau-Lotterie“.
Haupt-Geldgewinne 75,000 Mk., 30,000 Mk. u.
„Ulmer und Marienburger Geld-Lotterie“.
Hauptgewinne 90,000, 75,000, 30,000 Mk.
„Roths Kreuz-Loose“ à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
Hauptgewinne 30,000, 20,000, 10,000 Mk. u.
Loose empfiehlt, so lange Vorrath ist, das
General-Debit der Loose: de Fallois
(Hof-Schirmfabrik), 20 Langgasse 20. 21992

20. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 25. und 26. Februar c. u.
Haupt-Geldgewinne:**Mk. 75,000, 30,000, 15,000,**
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 u.

Kleinsten Gewinn 60 Mk. 22150

Original-Loose à 3 Mk. 25 Pfg.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Hochint. Lecture.

„Die Geheimnisse des grünen
Fisches“, 240 S., Preis 1 Mk.; hierin
Orig.-Poffen zur Aufführung in Vereinen u.
geeignet, in 2. Aufl. je 50 Pf. per Exempl.— Vorausbestell. auf die Fastnachtsspiele
erscheinende „Große Wiesbadener
Brühbrunnen-, Kreppel- u. Carneval-Zeitung“, 14. Jahrg., à 25 Pf., gegen Eins. d. Betr.
in Briefm. Verandt durch **J. Chr. Glücklich, Exped.**
d. „Rhein. Bäder-Ztg.“ u. d. Wbbgl. „Uhu“, Wiesbaden. 23618

Großte Maskengarderobe

von

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27,
nächst der Goldgasse.**Domino's, sowie Costüme** aller Art
von den geringsten bis zu den feinsten in
großer Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen sind zu
verleihen und zu verkaufen. 22356**Billigste Markttaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie**
feinste Armenische- und Wurzelaschen bei
21323 **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**

Einige Tausend Stück gestickte Streifen und Einsätze

in jeder Breite, hochfeine, gutgearbeitete, tadellose „Schweizer Waare“,
verkauft zu wirklich stunndend billigen Preisen.

Bemerken will ich noch, daß bei diesen Posten sich mehrere Hundert Stück
befinden, welche sich insbesondere für Kinderwäsche eignen, wovon das
Stück à 75 Pfg. abgebe.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Inventur-Ausverkauf

bei

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

Damen-Confection, Seiden- und Modewaaren.

Ausserordentliche Preisermässigung!

Costüme

von Mk. 10.— an.

Mäntel

von Mk. 8.— an.

Tailen und Blousen

à Mk. 5.—

22189



Grosse Wiener

Masken-Leih-Anstalt.

Spezialität in Damen-Masken-Costumes
und Schmuckstücken, Domino's für Herren
und Damen zu billigen Preisen. 20868

— Sämtliche Sachen sind neu. —

6 Langgasse 6 im Laden.

Den hochverehrten Vereinen und Gesellschaften
empfehle mein reichhaltiges Lager in **Perrücken,**
Bärten etc. Selbige sind bei billigster Berechnung stets lei-
hweise zu haben, wie auch **Gesellschafts-Frisiren** in
höchster Ausführung übernehme.

Achtungsvoll **Herwarth Harz,**
Herren- und Damen-Coiffeur,
4 Schwalbacherstraße 4.

Ein wenig gebrauchtes, gutes **Pianino** ist sehr preis-
würdig zu verkaufen **Bleichstraße 11, 2. Stock.** 21893

2a Goldgasse 2a

Grosse

Wiesbadener Masken-Garderobe.



Einem verehrten Publikum und meinen werthen
Kunden zur Nachricht daß ich mein Masken-Garde-
robe-Geschäft von Schwalbacherstraße 37 nach

2a Goldgasse 2a

(im „Deutschen Hof“)

verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ich meine **großartige**
Auswahl in Damen- u. Herren-Costumes, Domino's
in Atlas, Seide und Shirting. Besondere Aufmerksamkeit bitte
ich auf meine **Erster-Ausstellung** zu lenken.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Hochachtungsvoll

Frau Gerhard.

22876

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess. Genat. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Namensstickerien werden angenommen in und außer dem Hause **Ablerstraße 1, 2 Treppen.** 22966

Getragene Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- u. Silberwaaren, sowie städtische Pfandscheine werden zu hohen Preisen angekauft **Goldgasse 15.** 10546

Blauseidenes Kleid für 30 Mk., Regenmäntel für 10 Mk., **Plüsch-Umhag** für 20 Mk. zu verkaufen Burgstr. 14, II. 187

Zwei guterh. Kräfte billig z. verk. Heleneustr. 20, 2 St. 22796

Elegante **Damen-Masken-Costüme** billig zu verleihen Heleneustr. 1 im 1. und 2. Stock rechts. 21575

Zwei schöne, neue **Damenmasken-Anzüge** zu verkaufen oder zu verleihen. Näheres Reugasse 7, 1 St. hoch. 22956

Ein **Masken-Anzug** (Spanier) billig zu verkaufen Mühlgasse 13, 1 Stiege. 21722

Ein eleganter **Damen-Maskenanzug** billig zu verkaufen Häfnergasse 10. 304

Ein Kind, 1-2 Jahre alt, wird in gute Pflege genommen. Näh. Bleichstraße 11, Seitenbau. 346

Unterzieht.

Ein junger Engländer (Gentleman) wünscht mit einem Deutschen Conversation zu tauschen. Näheres Taunusstraße 7, I. 343

Gestützt auf die Empfehlung des Herrn Directors **Spangenberg**, kündigt der Unterzeichnete (pro. fac. doc. gepr. Phil.), an, daß er im Verein mit einem pro fac. doc. geprüften Mathematiker u. Naturwissenschaftler zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen**, sowie zum **Eintritt in die verschiedenen Classen höherer Lehranstalten** vorbereitet. Auf Wunsch Pension im Hause des Unterzeichneten.

L. Haines, Walramstraße 18. 22051

Sprachstunden erteilt **Dr. Hamilton**, „Hotel Central“, Museumstr. 4, Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchh. 28

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 50

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Eine im Berliner Conservatorium thätig gew. Lehrerin erteilt **Gesang- und Klavierstunden**, desgl. **4händiges Spiel** und Begleitung. Näh. **Friedrichstraße 29, II.** 21865

Vorzüglichen Gesang-Unterricht erteilt eine ausgebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen zu mäßigem Preise. Offerten unter **D. 14** in der Exped. erbeten. 229 2

Gründlichen **Rhythmus-Unterricht** erteilt **Fr. Planner**, „Goldene Kette“. 351

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Albrechtstraße 23, 1 Stiege hoch.**

Eine **Wäscheputzerin** empfiehlt sich im Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. Näh. **Röderallee 28, 2 Tr.** 23077

Eine **Wäscheputzerin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Nähen in und außer dem Hause mit und ohne Maschine. Näheres Expedition. 340

Ein älteres Mädchen aus guter Familie, das in allen Zweigen der Häuslichkeit erfahren ist und auch mit Kindern umzugehen versteht, sucht angemessene Stelle. Näh. **Ablerstraße 50, Parterre.** 244

Eine junge, in allen Hand- und Hausarbeiten erfahrene Frau sucht des Tags über Beschäftigung bei einer kleinen besseren Familie, einzelnen Dame oder älteren Herrn. Näh. Exped. 356

Eine alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen, sucht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped. 352

Eine gut empfohlene Person sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Näheres Expedition. 346

Ein Hotelzimmermädchen sucht per 15. Februar passende Stelle. Näheres Expedition. 346

Ein einfaches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen, sowie alle häusliche Arbeit gut versteht, sucht zum 15. Februar oder auch später Stelle als Mädchen allein. N. Elisabethenstr. 13, II. 344

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein in einem ruhigen Haushalte. Näheres Querstraße 2 im Gemüse-Laden. 348

Ein tüchtiger, junger **Kaufmann** sucht per 1. April eine Stelle auf einem Comptoir. Näh. Exped. 22821

Ein **zuverlässiger, älterer Diener** mit langjährigen Zeugnissen sucht veränderungshalber zu **März oder April** Stellung. Gef. Offerten sub **C. S. 2** an die Exped. erbeten. 357

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Römerberg 13. 359

Ein reinlicher Junge von 16 Jahren sucht Stelle als **Hausbursche**. Näheres Wellritzstraße 7. 361

Personen, die gesucht werden:

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedienen gesucht. 234

Eine durchaus perfecte **Hotel-Restaurationsköchin** gesucht. Näheres Expedition. 278

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stellung Webergasse 16. 22374

Gute Zeugnisse erforderlich. Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 22514

Eine **gesunde Schenkamme** gesucht. Näh. Exped. 24

Dienstmädchen gesucht Heleneustr. 9. 22301

Reugasse 22 wird ein reinliches, braves Mädchen zum 9. Februar gesucht. 22935

Zum 15. Februar ein ordentliches Mädchen als Mädchen allein gesucht Wilmshofstraße 35, Bel-Etage. 23067

Ein zuverlässiges, anständ. Kindermädchen, welches auch nähen und bügeln kann, wird sofort oder zum 1. März nach Ehrenbreitstein bei Coblenz gesucht. Näh. Taunusstraße 20, II. 187

Gesucht auf gleich ein zuverlässiges, evang. Kindermädchen von auswärts Adolphsallee 14, III. 23088

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, zu größerem Kindern gesucht Langgasse 20. 23108

Ein sauberes Mädchen sofort gesucht Lahnstraße 2. 253

Ein einfaches, starkes Mädchen gesucht. Näh. Ellenbogengasse 9 im Porzellan-Laden. 22923

Gesetztes Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 19. 348

Schreiber

gesucht zum **Beischreiben** von **Geschäftsbüchern**. Offert mit Gehaltsanspruch unter **A. B. 99** an die Exped. erbeten. 22798

Ein Lehrling in ein Engros-Geschäft gesucht. N. Exped. 22798

Tüchtige Decorationsmaler finden in Wiesbaden bei **Louis Gross**, Mainz, Neubrunnenstraße 12. 231

Ein braver Junge vom Lande wird als **Schreinerlehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 213

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. Februar.

Geboren: Am 28. Jan., dem Herrnschneider August Reichard & L. N. Elsa Minna. — Am 28. Jan., dem Glasergehilfen Ottomar Nische & L. N. Luffe Selma. — Am 29. Jan., e. unehel. L., N. Katharina Franziska.

Aufgeboren: Der Controleur Friedrich Wilhelm Christoph August Schlichter von Hachenburg, wohnh. zu Eitlingen im Großherzogthum Baden, und Alma Jeannette Zimmermann von hier, wohnh. zu Heilbrunn. — Der Tagelöhner Johann Urban von Würges, Amts Idstein, wohnh. zu Würges, und Franziska Feuerbach von Würges, wohnh. dahier. — Der verm. Gärtner Joseph Faust von Geisenheim, Amts Rüdesheim, wohnh. dahier, und Christine Wilhelmine Auguste Supper von Lipporn, Amts St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Comptoirist Philipp

Amts Limburg, wohnh. dahier, früher zu Castel bei
Christine Margarethe Schwenk von Mensfelden, Amts
Limburg, wohnh. dahier.
Geboren: Am 1. Febr., der Tagelöhner Franz Indorf von Al-
tenhofen, alt 32 J. 11 M. 21 T. — Am
2. Febr., Margarethe Lucie, geb. Bill, Ehefrau des Lehrers Johann
Indorf, alt 27 J. 2 M. 5 T. — Am 2. Febr., Sophie, geb. Schäfer,
Ehefrau des Uhrmachers Joseph Lanzinger, alt 43 J. 10 T. — Am
3. Febr., der Steinbauer Johann Heinrich Dormann, alt 54 J. 11 M.
Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen
Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr
Wochentage Morgen 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/2 Uhr.

Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr,
Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr,
Sabbath Abends 5 1/2 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr,
Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Februar 1886.)

Adler:	Grüner Wald:
Köln.	Fischer, Kfm., Kassel.
Berlin.	Vier Jahreszeiten:
Berlin.	Dahn, Kfm., Stuttgart.
Mühlhausen.	Nonnenhof:
Hamburg.	Hoffmann, Kfm., Frankfurt.
Berlin.	Haarmann, Kfm., Lüdenscheid.
Köln.	Jansen, Kfm., Hamburg.
Aachen.	Strohlinger, Kfm., Mannheim.
Oberselters.	Rhein-Hotel:
Soest.	Becker, Stud., Ems.
Catzenelnbogen.	Himmelman, Rent., Freiburg.
England.	Taunus-Hotel:
Amerika.	Reinhardt, Fabrikbes., Berlin.
	Hotel Trinhammer:
	Fuhr, Kfm., Brieg.
	Fechner, Kfm., Darmstadt.
	Hotel Victoria:
	Joung, Rent., Brooklyn.
	Hotel Vogel:
	Mayer, Kfm., Edenkoben.
	Morich, Kfm., Braunschweig.
	In Privathäusern:
	Pension Internationale:
	James, Fr. m. 3 Töcht., Luzern.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Wilhelm Tell“.
Curaus in Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: IX. Concert der
städtischen Orchester-Direction.
Kerliche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
täglich von 8–5 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
11–1 und von 2–4 Uhr.
Museum (Wilhelmstrasse). Während der Winter-
monate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man
Friedrichstrasse 1 anmelden.
Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und
Freitags von 8–5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
von Büchern Vormittags von 10–1 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags
4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Evangelische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,
Uhrmacher Walch, Kranplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs,
und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 3. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	743.9	743.0	744.8	743.9
Thermometer (Celsius)	+1.4	+3.4	+0.8	+1.9
Dunstspannung (Millimeter)	4.1	4.7	4.3	4.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	80	89	84
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	0.3	—

Nachts etwas Schnee, Vormittags Schneeflocken.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 720+ 95+ 1033+ 1140 1250*	720+ 93+ 1049+ 1121 1232+ 131+
210+ 250+ 330 445* 540+ 640+	230+ 255+ 335* 411+ 530 630*
741+ 95 1010*	730+ 840+ 106+

* Nur bis Castel. + Verbindung nach
Soden.

* Nur von Castel. + Verbindung von
Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
712 1029 1056 236 347* 518 75	742* 929 1055 1154* 225 554 753
835*	919

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim.

Seifische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 750 11 35 640	719 949 1234 439 849

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
838 1158 351 730	95 1155 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
721 1043 1218* 235 445* 615 736**	723** 951 1242 433 92
1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)	

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
743 114 257 638 750** 1052+	640* 745** 1013 14 29* 455 621*

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. + Nur Sonntags bis Niedernhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
753 1042 234 7	942 13 455 829

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen
auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach,
Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach,
Abends 4⁵⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorfische Gesellschaft.

Auffahrten von Biebrich: Morgens 10^{1/4} Uhr bis Köln; 11^{1/2} Uhr
bis Coblenz; 10^{1/2} Uhr bis Mannheim. Bille und nähere Auskunft
in Wiesbaden bei dem Agenten W. Bickel, Langgasse 20. 92

Marktberichte.

Wiesbaden, 4. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise hielten
sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 Mk. 20 Pf. bis 14 Mk., Roggkorn
3 Mk. 60 Pf. bis 4 Mk., Gerst 5 Mk. 40 Pf. bis 7 Mk. 40 Pf.

Limburg, 3. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise hielten sich:
Rother Weizen 13 Mk. 90 Pf., Korn 10 Mk., Gerste 8 Mk., Hafer
6 Mk. 40 Pf.

Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der
am 3. Februar c. fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 173. Königl.
preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf
No. 5824, 2 Gewinne von je 15,000 Mk. auf No. 12400 und 42046,
45 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 543 1055 2585 7399 8906 9406
13707 13944 19682 21056 23159 24024 24537 32752 32973 33524 34146
34534 39623 41732 42429 43164 45533 46058 50767 51349 55778 55834

55889 63597 65541 67492 67571 73296 74002 76905 83365 84786 86442
87528 87944 88080 91137 91503 und 93569, 54 Gewinne von je 1500 M.
auf No. 141 762 1908 2059 2335 5398 9409 11620 12729 15003 15906
16255 18933 20642 20788 21188 24231 24286 26969 28755 32724 35402
39309 40175 40281 42564 42638 45266 50947 51018 51667 52092 53012
54906 60187 64984 66545 68352 69754 69912 77350 77843 78836 79280
81063 81516 81647 83186 88050 89272 89348 89702 90899 und 91022,
80 Gewinne von je 550 M. auf No. 95 648 1314 2106 2167 4279 4670
4794 8242 9113 10466 11978 12418 16592 16895 16996 17073 17428
17829 18164 20274 20443 22245 24181 24714 24772 25104 25243 26651
27493 28725 29981 30924 31436 32580 32762 35453 37352 37707 37711
38539 39507 39935 41461 41559 41836 42716 43225 44654 44700 45577
46171 50578 51015 51647 58551 59064 64125 66937 67295 70948 71142
71740 73484 73701 74247 74504 74671 76031 77288 78402 78510 79205
79688 80206 81619 81795 90211 90608 und 94439.

(Rhein-Mündener 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1870.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptgewinne gezogen: No. 132054 55,000 Thlr., No. 96087 8000 Thlr., No. 48450 4000 Thlr., No. 96053 und 132069 je 2000 Thlr., No. 64510 und 68522 je 1000 Thlr., No. 130525 und 192183 je 500 Thlr. No. 2122 2141 14217 29726 29742 43236 83435 89929 116126 137954 und 199450 je 200 Thlr. Auszahlung am 1. April.

(Meininger 7 fl.-Loose vom Jahre 1860.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 7842 No. 11 4000 fl., S. 431 No. 29 2000 fl., S. 4528 No. 47, S. 7126 No. 43 und S. 8689 No. 39 je 300 fl. Auszahlung am 1. Mai.

(Augsburger 7 fl.-Loose vom Jahre 1871.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 89 99 261 263 369 388 798 814 822 889 997 1039 1328 1381 1456 1546 1589 1595 1738 und 2085. Die Prämien-Ziehung findet am 1. März statt.

(Stadt Bukarest 20 Frcs.-Loose vom Jahre 1869.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 64 357 459 511 527 643 655 730 751 836 976 978 1024 1042 1057 1078 1179 1398 1407 1427 1483 1488 1516 1521 1544 1650 1656 1678 1805 1821 1938 2125 2305 2342 2367 2553 2574 2619 2778 2838 2841 2889 2929 2976 3132 3141 3185 3256 3277 3483 3564 3603 3623 3648 3875 3884 3920 4057 4077 4120 4178 4204 4206 4238 4432 4469 4545 4574 4663 4686 4740 4744 4975 5056 5130 5216 5224 5244 5297 5409 5455 5478 5596 5693 5734 5883 5897 5934 6004 6052 6066 6072 6096 6148 6233 6269 6279 6286 6563 6588 6646 6661 6663 6757 6773 6784 7182 7175 7186 7239 und 7257. Hauptpreise: Serie 3603 No. 94 25,000 Frcs., S. 1042 No. 94 3000 Frcs., S. 1407 No. 100, S. 1650 No. 78, S. 1821 No. 79, S. 2342 No. 4 und S. 4204 No. 73 je 1000 Frcs. Auszahlung am 5. März.

(Stadt Antwerpen 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1867.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 100846 30,000 Frcs., No. 4256 5000 Frcs., No. 156471 und 231789 je 1000 Frcs., No. 13919 60398 93161 und 159985 je 500 Frcs., No. 4161 18621 21929 38130 38203 41539 47897 61578 64905 71769 94722 101489 103269 103378 106096 118986 126596 165032 167162 190802 191888 192306 216949 229931 268993 270161 und 272113 je 200 Frcs.

Frankfurter Course vom 3. Februar 1886

Geld.		Wechsel.
Holl. Silbergeld	167 Am. 55 Pf.	Amsterdam 169.15 bz
Dufaten	9 " 60	London 20.40 bz
20 Frcs.-Stücke	16 " 21	Paris 81 - 81.5 bz
Sovereigns	20 " 34	Wien 161.10 bz
Imperiales	16 " 72	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2
Dollars in Gold	4 " 19	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (35. Sitzung vom 3. Februar.) Das Haus berät den Gesetzentwurf, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der bei landwirthschaftlichen und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen. — Abg. v. Franckenstein glaubt, daß ein so bis in die Einzelheiten durchgearbeitetes Gesetz sich in Deutschland schwer einführen werde. — Abg. Schrader beantragte die Vorberatung durch eine Commission, der vorliegende Entwurf löse die mannigfachen auftauchenden Fragen nicht befriedigend. — Staatssecretär v. Bötticher spricht seine Freude darüber aus, daß der Vorredner mit einer Commissionsberatung einverstanden sei. Die glückliche Durchberatung des Gesetzes werde auch ergeben, daß dasselbe auf dem Gebiete der Unfallversicherung einen bedeutenden Fortschritt kennzeichne. Bezüglich des Reichs-Vericherungsamtes habe er das Vertrauen, daß dasselbe auch die ihm durch dieses Gesetz erwachenden Aufgaben ohne Schwierigkeit bewältigen werde. Staatssecretär v. Bötticher spricht schließlich die Gerechtigkeit aus, jedem Vorschlage beizutreten, der darauf gerichtet sei, eine Verbesserung des Entwurfes herbeizuführen. — Abg. v. Malchahn (Sülz) theilt die Bedenken gegen die Vorlage nicht; man müsse sich bemühen, die Fehler zu vermeiden, welche im Laufe der Zeit die Erfahrung über die Unfallversicherung ergeben habe. — Abg. Bebel hält die Durchführung einer obligatorischen Krankenversicherung für wünschenswerth, sowie von der Commissionsberatung die Befestigung der dem Entwurfe anhaftenden Mängel. — Abg. Buhl spricht die Gerechtigkeit seiner Freunde (der Nationalliberalen) aus, an dem Zustandekommen des Gesetzes mitzuwirken. — Abg. Graf Behr schließt sich im Wesentlichen den Ausführungen des

Abg. v. Malchahn (Sülz) an. — Abg. Frohme (Socialdemokrat) erklärt, der Grundgedanke des Gesetzentwurfes sei ihm und seinen Freunden nicht unympathisch. Frohme hält es für nothwendig, den Versicherungszugang auf die land- und forstwirthschaftlichen Arbeiter mit der Maßgabe auszuweiten, daß die Arbeitgeber keine Beiträge leisten. — Abg. v. Helfförf ist gegen den Vorschlag Frohme's, der nur dazu diene, die socialistische Agitation auch in die landwirthschaftlichen Kreise zu tragen. — Bundes-Commissar Boffe spricht ebenfalls gegen den Vorschlag des Abg. Frohme, lieber den Vorschlag, nur die allgemeinen Grundzüge zu bestimmen, die Organisation im Einzelnen aber den Landesgesetzgebungen zu überlassen, ließe sich in der Commission reden; ganz so einfach, wie es den Anschein habe, sei die Sache nicht. Er hoffe bei der allseitigen Bereitwilligkeit zu der Commissionsberatung, daß es gelingen werde, zu einem befriedigenden Abschluß zu gelangen. — Abg. Schrader hebt hervor, von der Versicherung mehr Bedenken und Anstellungen an dem Gesetzentwurf gemacht worden, als von ihm. — Abg. Bod (Gotha) verwahrt seine Meinungen gegen den Vorwurf, die landwirthschaftlichen Kreise künstlich in Aufregung bringen zu wollen. — Abg. v. Helfförf tritt der Ausführung des Abg. Bod entgegen. — Das Haus verwies den Entwurf an die Commission. — Die nächste Sitzung ist Donnerstag am 11. Auf der Tagesordnung steht das Beamten-Unfallversicherungsge-

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus, 12. Sitzung vom 3. Februar.) Das Haus setzt die zweite Lesung des Etats fort. Beim Etat der directen Steuern bemerkt zu dem Einnahmetitel „Grundsteuer“ auf eine Anfrage des Abg. Krah der Regierungs-Commission, die Regierung wünsche, die Regelung der Grundsteuer Entschädigungen möglichst schnell erledigt zu sehen, die entgegenstehenden Schwierigkeiten ließen aber gegenwärtig kein schnelleres Tempo bei der Regelung zu. — Bei dem Titel „classifizierte Einkommensteuer“ wird Abg. Wolff (Teltow) seine persönliche Zustimmung zu dem vom Finanzminister entwickelten Programm der Reform der directen Personalsteuern aus, bedauert aber, daß von der Capitalrentensteuer nicht wieder die Rede gewesen sei. — Abg. v. Meyer (Arnswalde) führt das Deficit im Etat auf die Steuererlässe und das hienische Gesetz zurück und erhebt die einzige Möglichkeit, das Deficit zu beseitigen, in der Rückkehr zu dem Principe, sich auf die eigenen Einnahmen ohne Vitzgang beim Reiche zu stützen, also durch wirkliche Reformen der directen Einkommen- und Classensteuern. — Abg. Ricker hält die gegenwärtige Politik für die Veranlassung zu permanenten Deficits, ein Beweis für seine Behauptung sei die nämliche Erscheinung zur Zeit der sogen. Landrathskammer. Die Bitte sei, eine Gegnerin der Capitalrentensteuer an sich, sondern nur des Gesetzes wie es vorgelegt worden sei. Es scheine, als habe die Regierung denselben es aufgegeben, die Reform der directen Steuern aus Kreusen heraus selbstständig herbeizuführen. — Finanzminister v. Scholz erinnert daran, daß der Wunsch des Hauses bezüglich der Reform der directen Steuern als ein dringender ausgesprochen worden sei und daß die Regierung versucht habe, diesem Wunsche durch die Einbringung jener Vorlage zu entsprechen, welche Punkt für Punkt der damaligen Resolution entsprach; außerdem habe die Regierung auch dem Argumente, daß die preussischen Finanzen sofort sanirt würden, wenn man diese Reform annähme, den Boden entziehen wollen. Die Verhandlungen über diese Angelegenheiten hätten aber die Unmöglichkeit erwiesen, eine Einigung über die Vorlagen, von denen die Regierung nicht abgeben könne, zu erreichen; die Regierung habe vielmehr eine volle Abgabe erhalten. Deshalb habe sie von der Wiedereinbringung der Vorlage abgesehen und werde den Entwurf auch in dieser Session nicht mehr vorlegen. Was die Capitalrentensteuer anbelange, so sei dieselbe ein Erforderniß für die Steuerreform, solange gewesen, als die Grund- und die Gebäudesteuer aufrecht erhalten wurden. Nachdem diese letztere jedoch ganz, bezw. zum Theil aufgehoben werden solle, verliere auch die Capitalrentensteuer ihren Charakter als Complement zu jenen Ertragssteuern; deshalb könne von einer entsprechenden Vorlage abgesehen werden. — Abg. Wolff spricht sich gegen die Friedigung darüber aus, daß die Linke der Capitalrentensteuer unmittelbar gegenübertrete. — Abg. Behr macht die Linke für die Steuerreform verantwortlich. — Abg. Meyer (Breslau) stellt als Grundbedingung der Steuer- und Finanzreform getrennte Budgets für das Reich, die Provinzen und die Kommunen auf, sowie eine höhere Heranziehung des öffentlichen Eigenthums unter entsprechender Entlastung des unbeschränkten Eigenthums. Eine weitere Aufhebung der unteren Steuerstufen sei nicht zulässig, weil es stürze das ganze Gebäude der directen Besteuerung zusammen. — Finanzminister v. Scholz betont, daß die Reform der directen Steuern nicht durch die Linke des Landtages, sondern durch das Verhalten der Linken des Reichstages gegenüber den Reichsteuergesetzen verhindert worden sei. — Im weiteren Verlaufe der Debatte weist Abg. Ricker die Verantwortung für die Gestaltung der Finanzlage in Preußen zurück und wiederholt, der Regierung dürfe das Branntweinmonopol nicht bewahrt werden. — Der Finanzminister hofft, die Reichsregierung werde ein neues Project, für dessen Ertragnisse die Regierung ihr Programm entwickelt habe, wohl bewilligt erhalten, da zum Glücke der Vorredner derjenige sei, von dem die Bewilligung abhängt. Die Regierung habe in ihrem Programme keine unerfüllbaren Versprechungen gemacht, sondern nur gezeigt, was sie zu thun gedenke, wenn man ihr jene Mittel bewillige. Daß das Volk hierin der Regierung zustimme, sei der Weger der allein maßgebenden Fortschrittspartei. — Beim Titel „Classensteuern“

Abg. Gremer (Teltow) aus, das preussische Deficit könne nur durch den Ausbau der directen Steuern beseitigt werden. — Abg. Ricker hält die Minister nicht für berechtigt, eine Art von parlamentarischer Disciplin zu üben, wie derselbe es vorhin versucht habe. — Der Finanzminister erklärt, er habe dies keineswegs gethan, sondern nur dasjenige bezeichnet, was er seiner Person gegenüber festgehalten zu sehen wünsche. Die Annahme des Etats der directen Steuern werden genehmigt, die Ausgaben ohne erhebliche Discussion erledigt. Nächste Sitzung Donnerstag 11.